

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Verordnung (EG) Nr. 1584/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und der Abgaben bei der Einfuhr für Eialbumin und Milchalbumin	1
Verordnung (EG) Nr. 1585/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse	3
* Verordnung (EG) Nr. 1586/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 hinsichtlich der in den Sektoren Getreide und Reis zu gewährenden Produktionserstattungen	5
* Verordnung (EG) Nr. 1587/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festlegung der Bilanz für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Schweinefleischerzeugnissen im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 1994/95 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1724/92	6
* Verordnung (EG) Nr. 1588/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festlegung der den Sektor Milch und Milcherzeugnisse betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft mit Bulgarien und Rumänien geschlossenen Interimsabkommen	8
* Verordnung (EG) Nr. 1589/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festlegung der Bilanz für die Versorgung der Azoren und Madeiras mit Schweinefleischerzeugnissen im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 1994/95 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1725/92	14
* Verordnung (EG) Nr. 1590/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festlegung der den Schweinefleischsektor betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft mit Bulgarien und Rumänien geschlossenen Interimsabkommen	16
* Verordnung (EG) Nr. 1591/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der Wiegungskoeffizienten für die Berechnung des gemeinschaftlichen Marktpreises für geschlachtete Schweine und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1811/93	21

Preis : 18 ECU

(Fortsetzung umseitig)

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

* Verordnung (EG) Nr. 1592/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festlegung der den Sektor Schweinefleisch betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 des Rates zur Senkung der Abschöpfungen bei bestimmten Agrarerzeugnissen mit Ursprung in Entwicklungsländern für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 1994	23
* Verordnung (EG) Nr. 1593/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festlegung der Bilanz für die Versorgung der Azoren und Madeiras mit Erzeugnissen der Sektoren Eier und Geflügelfleisch im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 1994/95 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1726/92	27
* Verordnung (EG) Nr. 1594/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festlegung der Bilanz für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Erzeugnissen der Sektoren Eier und Geflügelfleisch im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 1994/95 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1729/92	29
Verordnung (EG) Nr. 1595/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Sirupe und bestimmte andere Erzeugnisse des Zuckerssektors	31
Verordnung (EG) Nr. 1596/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Reis und Bruchreis	34
Verordnung (EG) Nr. 1597/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse	37
Verordnung (EG) Nr. 1598/94 der Kommission vom 30. Juni 1993 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2164/92 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Milcherzeugnissen und zur Erstellung der Bedarfsvorausschätzung	48
Verordnung (EG) Nr. 1599/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung Madeiras mit Milcherzeugnissen und zur Erstellung der Bedarfsvorausschätzung	59
Verordnung (EG) Nr. 1600/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen	64
Verordnung (EG) Nr. 1601/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und Reisverarbeitungszeugnisse	67
Verordnung (EG) Nr. 1602/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch	69

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Kommission

94/368/EG :

* Entscheidung der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Anpassung der Beihilfe für die Anpassung der portugiesischen Raffinationsbetriebe, die mit verminderter Abschöpfung aus Drittländern in Portugal eingeführten Rohzucker verarbeiten, für das Wirtschaftsjahr 1994/95	74
--	----

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG) Nr. 1584/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festsetzung der Einschleusungspreise und der Abgaben bei der Einfuhr für Eialbumin und Milchalbumin

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2783/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Handelsregelung für Eialbumin und Milchalbumin⁽¹⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 4001/87⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 2 und Artikel 5 Absatz 5 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Einschleusungspreise und Abgaben bei der Einfuhr für die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2783/75 genannten Erzeugnisse müssen für jeweils drei Monate im voraus festgesetzt werden. Diese Festsetzung muß auf der Grundlage des Einschleusungspreises und der Abschöpfung für Eier in der Schale für den gleichen Zeitraum erfolgen.

Dieser Einschleusungspreis und diese Abschöpfung sind durch die Verordnung (EG) Nr. 1583/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Eier⁽³⁾ festgesetzt worden.

Die mit dieser Verordnung vorgesehenen Einfuhrabgaben werden gegebenenfalls, sollten die auf Eier in der Schale zu erhebenden Abschöpfungen infolge etwaiger späterer Ratsbeschlüsse auf dem Sektor Futtergetreide geändert werden, angepaßt.

Da die Einschleusungspreise und Abgaben bei der Einfuhr für Eialbumin und Milchalbumin zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 710/94 der Kommission⁽⁴⁾ festgesetzt worden sind, ist eine Neufestsetzung für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1994 erforderlich.

Die Berechnungsmethoden für die Einschleusungspreise und Abgaben bei der Einfuhr sind in der Verordnung Nr.

200/67/EWG der Kommission⁽⁵⁾ beschrieben. Sie sind auch bei der Festsetzung der Einschleusungspreise und Abgaben bei der Einfuhr für den kommenden Zeitraum von drei Monaten zu verwenden.Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft⁽⁶⁾ werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Geflügelfleisch und Eier —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die in Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2783/75 vorgesehenen Abgaben bei der Einfuhr sowie die in Artikel 5 derselben Verordnung vorgesehenen Einschleusungspreise für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse sind im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Die in Artikel 1 genannten Einfuhrabgaben gelten unbeschadet von Änderungen, die infolge späterer Ratsbeschlüsse bei den Abschöpfungen vorgenommen werden, die bei der Einfuhr von Eiern in der Schale zu erheben sind.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 104.⁽²⁾ ABl. Nr. L 377 vom 31. 12. 1987, S. 44.⁽³⁾ ABl. Nr. L 166 vom 1. 7. 1994, S. 123.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 85 vom 30. 3. 1994, S. 34.⁽⁵⁾ ABl. Nr. 134 vom 30. 6. 1967, S. 2834/67.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Für die Kommission
René STEICHEN
Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und der Abgaben bei der Einfuhr für Eieralbumin und Milchalbumin (*)

KN-Code	Einschleusungspreis	Abschöpfungsbetrag
	ECU/100 kg	ECU/100 kg
3502 10 91	392,33	101,26
3502 10 99	52,59	13,72
3502 90 51	392,33	101,26
3502 90 59	52,59	13,72

(*) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1585/94 DER KOMMISSION
vom 30. Juni 1994
zur Festsetzung der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse⁽¹⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3528/93⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die landwirtschaftlichen Umrechnungskurse wurden mit der Verordnung (EG) Nr. 1411/94 der Kommission⁽³⁾ festgesetzt.

Nach Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 wird der landwirtschaftliche Umrechnungskurs einer floatenden Währung geändert, wenn die Währungsabweichung gegenüber dem repräsentativen Marktkurs ein bestimmtes Niveau übersteigt. Artikel 4a derselben Verordnung gilt in Abweichung von dem genannten Artikel 4 bis zum 31. Dezember 1994.

Zur Bestimmung der repräsentativen Marktkurse werden Referenzzeiträume zugrunde gelegt, die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission vom 30. April 1993 mit Durchführungsvorschriften für die Bestimmung und Anwendung der im Agrarsektor verwendeten Umrechnungskurse⁽⁴⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 547/94⁽⁵⁾, zu bestimmen sind.

Unter Berücksichtigung der im Referenzzeitraum vom 21. bis 30. Juni 1994 festgestellten Wechselkurse müssen einerseits die in Artikel 4a Absätze 1 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 genannten Grenzwerte auf das Niveau + 3,013 bzw. - 1,987 und andererseits für das Pfund Sterling ein neuer landwirtschaftlicher Umrechnungskurs festgesetzt werden.

Nach Artikel 15 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 wird ein im voraus festgesetzter landwirt-

schaftlicher Umrechnungskurs angepaßt, wenn er um mehr als vier Punkte gegenüber dem landwirtschaftlichen Umrechnungskurs abweicht, der am Tag des für den betreffenden Betrag maßgebenden Tatbestands gilt. In diesem Fall wird der im voraus festgesetzte landwirtschaftliche Umrechnungskurs dem geltenden Kurs bis auf vier Punkte angenähert. Es ist der Kurs zu bestimmen, der den im voraus festgesetzten landwirtschaftlichen Umrechnungskurs ersetzt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die landwirtschaftlichen Umrechnungskurse sind in Anhang I festgesetzt.

Artikel 2

In dem in Artikel 15 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 genannten Fall wird der im voraus festgesetzte landwirtschaftliche Umrechnungskurs ersetzt durch den gegenüber dem Ecu geltenden Kurs der betreffenden Währung,

- der in Tabelle A des Anhangs II genannt ist, wenn letzterer den im voraus festgesetzten Kurs übersteigt, oder
- der in Tabelle B des Anhangs II genannt ist, wenn letzterer niedriger ist als der im voraus festgesetzte Kurs.

Artikel 3

Die Verordnung (EG) Nr. 1411/94 wird aufgehoben.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 154 vom 21. 6. 1994, S. 29.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.

ANHANG I

Landwirtschaftliche Umrechnungskurse

1 ECU =	49,3070	bfrs/lfrs
	9,34812	Dkr
	2,35418	DM
	346,789	Dr
	192,319	Pta
	7,98191	ffrs
	0,976426	Ir£
	2 274,93	Lit
	2,65256	hfl
	239,331	Esc
	0,932453	£Stg

ANHANG II

Im voraus festgesetzte und angepaßte landwirtschaftliche Umrechnungskurse

Tabelle A			Tabelle B		
1 ECU =	47,4106	bfrs/lfrs	1 ECU =	51,3615	bfrs/lfrs
	8,98858	Dkr		9,73763	Dkr
	2,26363	DM		2,45227	DM
	333,451	Dr		361,239	Dr
	184,922	Pta		200,332	Pta
	7,67491	ffrs		8,31449	ffrs
	0,938871	Ir£		1,01711	Ir£
	2 187,43	Lit		2 369,72	Lit
	2,55054	hfl		2,76308	hfl
	230,126	Esc		249,303	Esc
	0,896589	£Stg		0,971305	£Stg

VERORDNUNG (EG) Nr. 1586/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 hinsichtlich der in den Sektoren Getreide und Reis zu gewährenden Produktionserstattungen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 21. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2193/93⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1544/93⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 der Kommission vom 30. Juni 1993 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EWG) Nr. 1766/92 und (EWG) Nr. 1418/76 des Rates hinsichtlich der Produktionserstattungen für Getreide und Reis⁽⁵⁾ sind die Erstattungsbescheinigungen bei der zuständigen Behörde schriftlich zu beantragen. Es sollten die Tage, an denen die betreffenden Anträge gestellt werden können, außerdem die Antragsfrist bestimmt werden.

Nach Artikel 6 Absatz 3 zweiter Unterabsatz derselben Verordnung werden die Bescheinigungen, bezogen auf Juli und August der Wirtschaftsjahre 1993/94 bis 1995/96, am letzten Tag ihres Erteilungsmonats ungültig. Da eine so kurze Gültigkeitsdauer zur Folge haben kann, daß zu viele Bescheinigungen beantragt werden, sollten die im Juli und August erteilten Bescheinigungen jeweils bis 31. August gelten.

Die während der Gültigkeitsdauer der betreffenden Bescheinigungen wechselnden Erstattungen werden am

besten durch die Erstattung ausgedrückt, die am Tag der Verarbeitung aufgrund der im Juli der Wirtschaftsjahre 1994/95 und 1995/96 beantragten Bescheinigungen gilt.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 wird wie folgt geändert :

1. In Artikel 5 Absatz 1 wird der nachstehende Satz angefügt :

„Der Antrag kann an jedem Arbeitstag bis 17 Uhr Brüsseler Zeit gestellt werden.“

2. In Artikel 6 Absatz 3 erhält der zweite Unterabsatz folgende Fassung :

„Im Juli und August der Wirtschaftsjahre 1994/95 und 1995/96 gelten die in den genannten Monaten beantragten Bescheinigungen bis 31. August einschließlich.“

3. In Artikel 6 Absatz 4 wird nach dem ersten Unterabsatz folgender Satz angefügt :

„Wird jedoch eine Erstattung im Juli der Wirtschaftsjahre 1994/95 und 1995/96 beantragt, wird die am Tag der Stärkeverarbeitung geltende Erstattung gewährt.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 22.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 5.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 159 vom 1. 7. 1993, S. 112.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1587/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festlegung der Bilanz für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Schweinefleischerzeugnissen im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 1994/95 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1724/92

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 mit Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1974/93 der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 4 und Artikel 4 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1724/92 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 386/94⁽⁴⁾, wurden für die Zeit vom 1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993 in der vorläufigen Versorgungsbilanz für die Kanarischen Inseln die Mengen Schweinefleischerzeugnisse, die aus Drittländern abschöpfungsfrei oder aus der übrigen Gemeinschaft mit einer Gemeinschaftsbeihilfe eingeführt werden können, und die Zahl der reinrassigen Zuchttiere mit Ursprung in der Gemeinschaft festgelegt, für die zur Entwicklung der dortigen Viehhaltung eine Beihilfe gewährt wird.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Damit die besondere Versorgungsregelung weiterhin, bis die zuständigen Behörden zusätzliche Auskünfte erteilt haben, angewendet werden kann, sollten die Bilanz für die Versorgung sowie die Tiere für einen auf drei Monate befristeten Zeitraum unter Zugrundelegung der für das Wirtschaftsjahr 1993/94 bestimmten Mengen festgelegt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Anhänge I und III der Verordnung (EWG) Nr. 1724/92 werden durch den Anhang zur vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13.⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 23. 7. 1993, S. 26.⁽³⁾ ABl. Nr. L 179 vom 1. 7. 1992, S. 90.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 51 vom 23. 2. 1994, S. 1.

ANHANG

„ANHANG I

Bedarfsvorausschätzung für die Kanarischen Inseln mit Erzeugnissen des Sektors Schweinefleisch für den Zeitraum vom 1. Juli 1994 bis 30. September 1994

KN-Code	Warenbezeichnung	Menge (Tonnen)
ex 0203	Fleisch von Hausschweinen, frisch oder gekühlt	—
ex 0203	Fleisch von Hausschweinen, gefroren	4 750
1601 00	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnebenerzeugnissen oder Blut; Lebensmittelzubereitungen auf der Grundlage dieser Erzeugnisse	3 000
1602 20 90	Zubereitungen und haltbar gemachte Erzeugnisse aus Lebern aller Tierarten, außer von Gänsen und Enten	150
	Andere Zubereitungen und haltbar gemachte Erzeugnisse, Fleisch oder Schlachtnebenerzeugnisse von Hausschweinen enthaltend:	
1602 41 10	Schinken und Teile davon	1 000
1602 42 10	Schultern und Teile davon	650
1602 49	Andere, einschließlich Mischungen	875

ANHANG III

Belieferung der Kanarischen Inseln mit aus der Gemeinschaft stammenden reinrassigen Zuchtschweinen für den Zeitraum vom 1. Juli 1994 bis 30. September 1994

KN-Code	Warenbezeichnung	Zahl der zu liefernden Tiere	Beihilfe (ECU/Stück)
0103 10 00	Reinrassige Zuchtschweine (°):		
	— männliche Tiere	40	400
	— weibliche Tiere	550	350

(°) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1588/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festlegung der den Sektor Milch und Milcherzeugnisse betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft mit Bulgarien und Rumänien geschlossenen Interimsabkommen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3641/93 des Rates vom 20. Dezember 1993 über Verfahren zur Durchführung des Interimsabkommens über Handel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Republik Bulgarien andererseits⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3642/93 des Rates vom 20. Dezember 1993 über Verfahren zur Durchführung des Interimsabkommens über Handel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und Rumänien andererseits⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Das Interimsabkommen über Handel und Handelsfragen zwischen der Gemeinschaft und der Republik Bulgarien⁽³⁾ ist am 8. März 1993 in Brüssel unterzeichnet worden und am 31. Dezember 1993 in Kraft getreten. Das Interimsabkommen über Handel und Handelsfragen zwischen der Gemeinschaft und Rumänien⁽⁴⁾ ist am 1. Februar 1993 in Brüssel unterzeichnet worden und am 1. Mai 1993 in Kraft getreten. Die vorgenannten Abkommen ermöglichen im Rahmen bestimmter Mengen eine Senkung der Abschöpfung bei der Einfuhr bestimmter Käse des KN-Codes 0406.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 385/94 der Kommission⁽⁵⁾ sind die den Sektor Milcherzeugnisse betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der vorgenannten Abkommen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1994 festgelegt worden.

Die zwischen der Gemeinschaft und den beiden vorgenannten Ländern unterzeichneten Zusatzprotokolle⁽⁶⁾ zu den Interimsabkommen sehen ab 1. Juli 1994 eine zusätzliche Senkung der Abschöpfung um 20 % vor. Daher sind einschlägige Durchführungsbestimmungen vorzusehen.

Unter Berücksichtigung der Vorschriften der Interimsabkommen zur Gewährleistung des Erzeugnisursprungs ist

die Verwaltung der Regelung anhand der Einfuhrlizenzen zu gewährleisten. Zu diesem Zweck sind insbesondere die Einzelheiten für die Einreichung der Anträge sowie die Angaben festzulegen, die abweichend von Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3519/93⁽⁸⁾, in den Anträgen und den Lizenzen enthalten sein müssen. Außerdem sind die Lizenzen erst nach einer Prüfungsfrist und gegebenenfalls unter Anwendung eines einheitlichen Prozentsatzes für die Kürzung der beantragten Mengen zu erteilen.

Zur wirksamen Verwaltung der Regelung ist die Sicherheit für die Einfuhrlizenzen im Rahmen der genannten Regelung auf 30 ECU je 100 kg festzusetzen. Die mit der betreffenden Regelung einhergehende Spekulationsgefahr erfordert die Festlegung genauer Bedingungen für die Inanspruchnahme dieser Regelung durch die Wirtschaftsteilnehmer.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Gemäß Artikel 15 Absatz 4 des Interimsabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Bulgarien bzw. Rumänien muß bei jeder Einfuhr von Käse gemäß Anhang I dieser Verordnung in die Gemeinschaft eine Einfuhrlizenz vorgelegt werden.

Die Erzeugnismengen, auf die diese Regelung anwendbar ist, sowie der Prozentsatz, um den die Abschöpfung gesenkt wird, sind in demselben Anhang aufgeführt.

Artikel 2

Für den Zeitraum vom 1. Juli 1994 bis 30. Juni 1997 werden die in Anhang I genannten Mengen folgendermaßen auf folgende Zeiträume des Jahres aufgeteilt :

- 1. Juli bis 31. Dezember : 50 %,
- 1. Januar bis 30. Juni : 50 %.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 16.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 17.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 323 vom 23. 12. 1993, S. 2.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 81 vom 2. 4. 1993, S. 2.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 50 vom 22. 2. 1994, S. 7.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 25 vom 29. 1. 1994, S. 21.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 16.

Artikel 3

Für die Erteilung der Einfuhrlizenzen gemäß Artikel 1 gilt folgendes :

- a) Der Antragsteller muß eine natürliche oder juristische Person sein, die bei Einreichung des Lizenzantrags den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten gegenüber nachweisen kann, daß sie seit mindestens zwölf Monaten eine Handelstätigkeit mit Drittländern im Sektor Milch und Milcherzeugnisse ausübt. Der Einzelhandel oder Gaststätten, die ihre Erzeugnisse unmittelbar an Endverbraucher verkaufen, sind jedoch von dieser Regelung ausgeschlossen.
- b) Im Lizenzantrag sind der KN-Code gemäß Anhang I dieser Verordnung sowie die Erzeugnisse mit Ursprung in einem der beiden unter diese Verordnung fallenden Länder anzugeben.

Der Lizenzantrag ist für mindestens eine Tonne und höchstens 25 % der Menge zu stellen, die für das betreffende Erzeugnis bzw. die betreffenden Erzeugnisse und für den jeweiligen Zeitraum gemäß Artikel 2 verfügbar ist.

- c) In Feld 8 des Lizenzantrags und der Lizenz ist das Ursprungsland zu vermerken ; die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.
- d) In Feld 20 des Lizenzantrags und der Lizenz ist eine der nachstehenden Angaben zu machen :

Reglamento (CE) n° 1588/94,
 Forordning (EF) nr. 1588/94,
 Verordnung (EG) Nr. 1588/94,
 Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 1588/94,
 Regulation (EC) No 1588/94,
 Règlement (CE) n° 1588/94,
 Regolamento (CE) n. 1588/94,
 Verordening (EG) nr. 1588/94,
 Regulamento (CE) n° 1588/94.

- e) Feld 24 der Lizenz enthält einen der folgenden Vermerke : Ermäßigung der Abschöpfung gemäß

Reglamento (CE) n° 1588/94,
 Forordning (EF) nr. 1588/94,
 Verordnung (EG) Nr. 1588/94,
 Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 1588/94,
 Regulation (EC) No 1588/94,
 Règlement (CE) n° 1588/94,
 Regolamento (CE) n. 1588/94,
 Verordening (EG) nr. 1588/94,
 Regulamento (CE) n° 1588/94.

Artikel 4

- (1) Die Lizenzanträge müssen in den ersten zehn Tagen des jeweiligen in Artikel 2 genannten Zeitraums gestellt werden.

Für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1994 muß der Lizenzantrag jedoch in den ersten zehn Tagen

nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung gestellt werden.

- (2) Lizenzanträge sind nur gültig, wenn der Antragsteller schriftlich erklärt, daß er weder in dem Mitgliedstaat der Antragstellung noch in einem anderen Mitgliedstaat weitere Anträge für den betreffenden Zeitraum und für dasselbe Erzeugnis mit demselben KN-Code und Ursprungsland gestellt hat oder stellen wird. Stellt ein Interessent mehrere Anträge für dasselbe Erzeugnis, so sind alle seine Anträge ungültig.

- (3) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission am dritten Arbeitstag nach Ablauf der Antragsfrist mit, welche Anträge für jedes der in Anhang I genannten Erzeugnisse gestellt wurden. Diese Mitteilung umfaßt die Liste der Antragsteller, die beantragten Mengen je Erzeugnis und das Ursprungsland.

Diese Mitteilungen sind, auch wenn sie keine Angaben enthalten, an dem genannten Arbeitstag nach dem Muster in Anhang II (wenn kein Antrag vorliegt) bzw. nach dem Muster in den Anhängen II und III (wenn Anträge gestellt worden sind) fernschriftlich oder mit Fernkopierer zu übermitteln.

- (4) Die Kommission beschließt sobald wie möglich, in welchem Umfang den in Artikel 3 genannten Anträgen stattgegeben werden kann.

Sind die auf die Anträge entfallenden Mengen je KN-Code und je Ursprungsland größer als die verfügbare Menge, so setzt die Kommission einen einheitlichen Prozentsatz fest, um den die beantragten Mengen gekürzt werden. Hält der Antragsteller die sich aus der Anwendung dieses Prozentsatzes ergebende Menge für unzureichend, so kann er auf die Inanspruchnahme der Lizenz verzichten. In diesem Fall teilt er seine Entscheidung der zuständigen Behörde innerhalb von drei Tagen nach Veröffentlichung des Beschlusses gemäß Absatz 4 mit ; die zuständige Behörde übermittelt der Kommission unverzüglich die Angaben über einen solchen Verzicht.

Sind die auf die Anträge entfallenden Mengen je KN-Code und je Ursprungsland kleiner als die verfügbare Menge, so bestimmt die Kommission die Restmenge, die der im folgenden Zeitraum verfügbaren Menge hinzugefügt wird.

- (5) Die Lizenzen werden schnellstmöglich nach der Beschlußfassung der Kommission erteilt.

- (6) Die erteilten Lizenzen sind in der gesamten Gemeinschaft gültig.

Artikel 5

In Anwendung von Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 beläuft sich die Gültigkeitsdauer der Einfuhrlizenzen auf 60 Tage, vom Tag ihrer tatsächlichen Ausstellung an gerechnet.

Die aufgrund dieser Verordnung erteilten Einfuhrlizenzen sind nicht übertragbar.

Artikel 6

Zusammen mit den Anträgen auf Erteilung einer Einfuhrlizenz ist für jedes der in Artikel 1 genannten Erzeugnisse eine Sicherheit in Höhe von 30 ECU/100 kg zu leisten.

Artikel 7

Die Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 bleibt unberührt.

Abweichend von Artikel 8 Absatz 4 der vorgenannten Verordnung darf die im Rahmen dieser Verordnung eingeführte Menge jedoch die in den Feldern 17 und 18 der Einfuhrlizenz angegebene Menge nicht überschreiten.

Zu diesem Zweck ist in Feld 19 der Lizenz die Zahl „0“ einzutragen.

Artikel 8

Die Erzeugnisse werden gemäß Protokoll Nr. 4 im Anhang der Interimsabkommen mit den vorgenannten Ländern nur auf Vorlage einer vom Ausfuhrland erteilten Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt.

Artikel 9

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Juli 1994.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

ANHANG I

A. Käse aus Rumänien

Für die Einfuhren nachstehender Käse mit Ursprung in Rumänien nach der Gemeinschaft gelten folgende Zugeständnisse :

Für die Einfuhrmengen der KN-Codes gemäß diesem Anhang werden die Abschöpfungen um 40 % gesenkt.

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. 7. 1994 bis 30. 6. 1995	1. 7. 1995 bis 30. 6. 1996	1. 7. 1996 bis 30. 6. 1997
ex 0406 90 29	{ Kashkaval Sacele (!) Kashkaval Penteleu (!) Kashkaval Dalia (!) Kashkaval afumat Vidraru (!) Kashkaval afumat Fetesti (!)	1 200	1 300	1 400
ex 0406 90 86 ex 0406 90 87 ex 0406 90 88	{ Brinza Moieciu (!) Brinza vaca (!) Brinza de burduf (!) Brinza topita Carpati (!)			

(!) Aus Kuhmilch hergestellt.

B. Käse aus Bulgarien

Für die Einfuhren nachstehender Käse mit Ursprung in Bulgarien nach der Gemeinschaft gelten folgende Zugeständnisse :

Für die Einfuhrmengen der KN-Codes gemäß diesem Anhang werden die Abschöpfungen um 40 % gesenkt.

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	1. 7. 1994 bis 30. 6. 1995	1. 7. 1995 bis 30. 6. 1996	1. 7. 1996 bis 30. 6. 1997
ex 0406 90 ex 0406 90	Gesalzener Weißkäse aus Kuhmilch Kashkaval Vitosha aus Kuhmilch	2 000	2 000	2 000

ANHANG II

Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1588/94

(Seite /)

**KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
GD VI/D/1 — SEKTOR MILCH UND MILCHERZEUGNISSE**

LIZENZANTRAG FÜR EINFUHREN ZU ERMÄSSIGTER ABSCHÖPFUNG

....HALBJAHR

Mitgliedstaat :

Datum :

Verordnung (EG) Nr. 1588/94 der Kommission

Absender :

Kontaktperson :

Telefon :

Telefax :

Seitenzahl :

Antragsnummer :

Beantragte Gesamtmenge (in Tonnen) :

ANHANG III

Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1588/94

(Seite /)

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
GD VI/D/1 — SEKTOR MILCH UND MILCHERZEUGNISSE

LIZENZANTRAG FÜR EINFÜHREN ZU ERMÄSSIGTER ABSCHÖPFUNG

... HALBJAHR

Laufende Nummer :

Mitgliedstaat :

KN-Code	Nr.	Antragsteller (Name und Anschrift)	Menge (in Tonnen)	Ursprungs- land
		Laufende Nummer, Tonnen insgesamt		

VERORDNUNG (EG) Nr. 1589/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festlegung der Bilanz für die Versorgung der Azoren und Madeiras mit Schweinefleischerzeugnissen im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 1994/95 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1725/92

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 mit Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1974/93 der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1725/92 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 387/94⁽⁴⁾, wurden in der Versorgungsbilanz für die Zeit vom 1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993 die Mengen von Schweinefleischerzeugnissen festgelegt, die bei unmittelbarer Einfuhr aus Drittländern abschöpfungsfrei bleiben oder für die bei Versand mit Ursprung in der restlichen Gemeinschaft eine Beihilfe gewährt wird. Andererseits wurde die Zahl der reinrassigen Zuchttiere mit Ursprung in der Gemeinschaft festgelegt, für die eine Beihilfe zur Entwicklung der Viehhaltung auf den Azoren und auf Madeira gewährt wird.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Damit die besondere Versorgungsregelung weiterhin, bis die zuständigen Behörden zusätzliche Auskünfte erteilt haben, angewendet werden kann, sollten die Bilanz für die Versorgung sowie die Tiere für einen auf drei Monate befristeten Zeitraum unter Zugrundelegung der für das Wirtschaftsjahr 1993/94 bestimmten Mengen festgelegt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Anhänge I und III der Verordnung (EWG) Nr. 1725/92 werden durch den Anhang zur vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 23. 7. 1993, S. 26.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 179 vom 1. 7. 1992, S. 95.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 51 vom 23. 2. 1994, S. 3.

ANHANG

„ANHANG I

Bedarfsvorausschätzung für Madeira mit Erzeugnissen des Sektors Schweinefleisch für den Zeitraum vom 1. Juli 1994 bis 30. September 1994

KN-Code	Warenbezeichnung	Menge (in Tonnen)
ex 0203	Fleisch von Hausschweinen, frisch, gekühlt oder gefroren	500

ANHANG III

TEIL 1

Lieferung von reinrassigen Zuchtschweinen mit Ursprung in der Gemeinschaft nach den Azoren zwischen dem 1. Juli 1994 und dem 30. September 1994

KN-Code	Warenbezeichnung	Zahl der zu liefernden Tiere	Beihilfe (in ECU pro Stück)
0103 10 00	Reinrassige Zuchtschweine (!):		
	— männlich	25	400
	— weiblich	100	350

(!) Die Zuordnung zu dieser Unterposition setzt voraus, daß die diesbezüglich erlassenen Gemeinschaftsbestimmungen eingehalten sind.

TEIL 2

Lieferung von reinrassigen Zuchtschweinen Ursprung in der Gemeinschaft nach Madeira zwischen dem 1. Juli 1994 und dem 30. September 1994

KN-Code	Warenbezeichnung	Zahl der zu liefernden Tiere	Beihilfe (in ECU pro Stück)
0103 10 00	Reinrassige Zuchtschweine (!):		
	— männlich	30	400
	— weiblich	400	350

(!) Die Zuordnung zu dieser Unterposition setzt voraus, daß die diesbezüglich erlassenen Gemeinschaftsbestimmungen eingehalten sind."

VERORDNUNG (EG) Nr. 1590/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festlegung der den Schweinefleischsektor betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft mit Bulgarien und Rumänien geschlossenen Interimsabkommen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3641/93 des Rates vom 20. Dezember 1993 über Verfahren zur Durchführung des Interimsabkommens über Handel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Republik Bulgarien andererseits⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3642/93 des Rates vom 20. Dezember 1993 über Verfahren zur Durchführung des Interimsabkommens über Handel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und Rumänien andererseits⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1249/89⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 22,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Das Interimsabkommen über Handel und Handelsfragen zwischen der Gemeinschaft und der Republik Bulgarien⁽⁵⁾ ist am 8. März 1993 in Brüssel unterzeichnet worden und am 31. Dezember 1993 in Kraft getreten. Das Interimsabkommen über Handel und Handelsfragen zwischen der Gemeinschaft und Rumänien⁽⁶⁾ ist am 1. Februar 1993 in Brüssel unterzeichnet worden und am 1. Mai 1993 in Kraft getreten. Die vorgenannten Abkommen ermöglichen im Rahmen bestimmter Mengen eine Senkung der Abschöpfung bei der Einfuhr von frischem, gekühltem oder gefrorenem Fleisch von Hausschweinen der KN-Codes 0203, 1601 00 und 1602. Daher sind bestimmte einschlägige Durchführungsbestimmungen vorzusehen.

Es sind Zusatzprotokolle zu den vorgenannten Interimsabkommen abgeschlossen worden, deren vorläufige Anwendung ab dem 1. Juli 1994 mit den Beschlüssen 94/48/EG⁽⁷⁾ und 94/49/EG des Rates⁽⁸⁾ beschlossen wurde, um den Zugang der Erzeugnisse mit Ursprung in den betreffenden Ländern zum Gemeinschaftsmarkt zu

verbessern, insbesondere bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die in Anhang XIIIa für Bulgarien und XIa und XIIa für Rumänien der Interimsabkommen genannt sind.

Unter Berücksichtigung der Vorschriften der Interimsabkommen zur Gewährleistung des Erzeugnisursprungs ist die Verwaltung der Regelung anhand der Einfuhrlizenzen zu gewährleisten. Zu diesem Zweck sind insbesondere die Einzelheiten für die Einreichung der Anträge sowie die Angaben festzulegen, die abweichend von Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse⁽⁹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3519/93⁽¹⁰⁾, in den Anträgen und den Lizenzen enthalten sein müssen.

Außerdem sind die Lizenzen erst nach einer Prüfungsfrist und gegebenenfalls unter Anwendung eines einheitlichen Prozentsatzes für die Zuteilung der beantragten Mengen zu erteilen.

Zur wirksamen Verwaltung der Regelung ist die Sicherheit für die Einfuhrlizenzen im Rahmen der genannten Regelung auf 30 ECU je 100 kg festzusetzen. Die im Schweinefleischsektor mit der betreffenden Regelung einhergehende Spekulationsgefahr erfordert die Festlegung genauer Bedingungen für die Inanspruchnahme dieser Regelung durch die Wirtschaftsbeteiligten.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Für jede gemäß Artikel 15 Absätze 2 und 4 des jeweiligen Interimsabkommens getätigte Einfuhr in die Gemeinschaft von Erzeugnissen, die unter die in Anhang I genannten Gruppen 14, 15, 16 und 17 fallen, ist eine Einfuhrlizenz vorzulegen.

Die Erzeugnismengen, auf die diese Regelung anwendbar ist, sowie der Prozentsatz, um den die Abschöpfung für die einzelnen Gruppen gesenkt wird, sind in Anhang I aufgeführt.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 16.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 17.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 129 vom 11. 5. 1989, S. 12.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 323 vom 23. 12. 1993, S. 2.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 81 vom 2. 4. 1993, S. 2.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 25 vom 29. 1. 1994, S. 21.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 25 vom 29. 1. 1994, S. 26.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 331 vom 1. 12. 1988, S. 1.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 16.

Vorbehaltlich der Bestimmungen von Artikel 2 gilt der während der Antragsfrist anwendbare Ermäßigungssatz der Abschöpfung.

Artikel 2

Die Mengen gemäß Artikel 1 werden wie folgt auf jeden in Anhang I genannten Zeitraum aufgeteilt :

- 25 % für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September,
- 25 % für den Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember,
- 25 % für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März,
- 25 % für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni.

Artikel 3

Für die Einfuhrlizenzen gemäß Artikel 1 gilt folgendes :

- a) Der Antragsteller muß eine natürliche oder juristische Person sein, die bei Einreichung des Lizenzantrags den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten gegenüber nachweisen kann, daß sie seit mindestens zwölf Monaten eine Handelstätigkeit mit Drittländern im Schweinefleischsektor ausübt. Der Einzelhandel oder Gaststätten, die ihre Erzeugnisse unmittelbar an Endverbraucher verkaufen, sind jedoch von dieser Regelung ausgeschlossen.
- b) Der Lizenzantrag darf sich nur auf eine der in Anhang I dieser Verordnung genannten Gruppen beziehen. Er darf sich auf mehrere unter verschiedene KN-Codes fallende Erzeugnisse beziehen, die aus einem der unter diese Verordnung fallenden Länder stammen. Sämtliche KN-Codes sind dann in Feld 16 auszuweisen, und ihre Bezeichnung ist in Feld 15 anzugeben.

Der Lizenzantrag ist für mindestens eine Tonne und höchstens 25 % der Menge zu stellen, die für die betreffende Gruppe und für den jeweiligen Zeitraum gemäß Artikel 2 verfügbar ist.

- c) In Feld 8 des Lizenzantrags und der Lizenz ist das Ursprungsland zu vermerken; die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.
- d) In Feld 20 des Lizenzantrags und der Lizenz ist eine der nachstehenden Angaben zu machen :

Reglamento (CE) n° 1590/94,
 Forordning (EF) nr. 1590/94,
 Verordnung (EG) Nr. 1590/94,
 Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 1590/94,
 Regulation (EC) No 1590/94,
 Règlement (CE) n° 1590/94,
 Regolamento (CE) n. 1590/94,
 Verordening (EG) nr. 1590/94,
 Regulamento (CE) n° 1590/94 ;

- e) Feld 24 der Lizenz enthält einen der folgenden Vermerke :

Ermäßigung der Abschöpfung gemäß

Reglamento (CE) n° 1590/94,
 Forordning (EF) nr. 1590/94,
 Verordnung (EG) Nr. 1590/94,
 Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 1590/94,
 Regulation (EC) No 1590/94,
 Règlement (CE) n° 1590/94,
 Regolamento (CE) n. 1590/94,
 Verordening (EG) nr. 1590/94,
 Regulamento (CE) n° 1590/94.

Artikel 4

- (1) Die Lizenzanträge müssen in den ersten zehn Tagen des jeweiligen in Artikel 2 genannten Zeitraums gestellt werden.

- (2) Lizenzanträge sind nur gültig, wenn der Antragsteller schriftlich erklärt, daß er weder in dem Mitgliedstaat der Antragstellung noch in einem anderen Mitgliedstaat weitere Anträge für den betreffenden Zeitraum und für Erzeugnisse derselben Gruppe gestellt hat oder stellen wird. Stellt ein Interessent mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

- (3) Die Mitgliedstaaten melden der Kommission am dritten Arbeitstag nach Ablauf der Antragsfrist die für jedes der unter die Gruppen fallenden Erzeugnisse gestellten Anträge. Diese Mitteilung umfaßt die Liste der Antragsteller und die beantragten Mengen je Gruppe.

Diese Mitteilungen sind, auch wenn sie keine Angaben enthalten, an dem genannten Arbeitstag nach dem Muster in Anhang II (wenn kein Antrag vorliegt) bzw. nach dem Muster in den Anhängen II und III (wenn Anträge gestellt worden sind) fernschriftlich oder mit Fernkopierer zu übermitteln.

- (4) Die Kommission beschließt so bald wie möglich, in welchem Umfang den in Artikel 3 genannten Anträgen stattgegeben werden kann.

Sind die auf die Anträge entfallenden Mengen insgesamt größer als die verfügbare Menge, so setzt die Kommission einen einheitlichen Prozentsatz fest, um den die beantragten Mengen zugeteilt werden.

Sind die auf die Anträge entfallenden Mengen insgesamt kleiner als die verfügbare Menge, so bestimmt die Kommission die Restmenge, die der im folgenden Zeitraum verfügbaren Menge hinzugefügt wird.

- (5) Die Lizenzen werden schnellstmöglich nach der Beschlußfassung der Kommission erteilt.

- (6) Die erteilten Lizenzen sind in der gesamten Gemeinschaft gültig.

Artikel 5

In Anwendung von Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 beläuft sich die Gültigkeitsdauer der Einfuhrlizenzen auf 150 Tage, vom Tag ihrer tatsächlichen Ausstellung an gerechnet.

Die aufgrund dieser Verordnung erteilten Einfuhrlizenzen sind nicht übertragbar.

Artikel 6

Zusammen mit den Anträgen auf Erteilung einer Einfuhrlizenz ist für jedes der in Artikel 1 genannten Erzeugnisse eine Sicherheit in Höhe von 30 ECU/100 kg zu leisten.

Artikel 7

Die Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 bleibt unberührt.

Abweichend von Artikel 8 Absatz 4 der vorgenannten Verordnung darf die im Rahmen dieser Verordnung

eingeführte Menge jedoch die in den Feldern 17 und 18 der Einfuhrlizenz angegebene Menge nicht überschreiten. Zu diesem Zweck ist in Feld 19 der Lizenz die Zahl 0 einzutragen.

Artikel 8

Die Erzeugnisse werden gemäß Protokoll Nr. 4 im Anhang des Interimsabkommens nur auf Vorlage einer vom Ausfuhrland erteilten Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt.

Artikel 9

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Juli 1994.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

ANHANG I

A. Erzeugnisse mit Ursprung in Bulgarien

Ermäßigung der Abschöpfung um 60 %

(in Tonnen)

Nr. der Gruppe	KN-Code	1. Juli 1994 bis 30. Juni 1995	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1996	1. Juli 1996 bis 30. Juni 1997
14	0203 11 10 0203 29 55 (*)	180	190	200

(*) Ausgenommen Filets, einzeln gestellt.

B. Erzeugnisse mit Ursprung in Rumänien

I. Ermäßigung der Abschöpfung um 50 %

(in Tonnen)

Nr. der Gruppe	KN-Code	1. Juli 1994 bis 30. Juni 1995	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1996	1. Juli 1996 bis 30. Juni 1997
15	1601 00 91 1601 00 99	710	760	820
16	1602 41 10 1602 42 10 1602 49 11 1602 49 13 1602 49 15 1602 49 19 1602 49 30 1602 49 50	1 180	1 270	1 360

II. Ermäßigung der Abschöpfung um 60 %

(in Tonnen)

Nr. der Gruppe	KN-Code	1. Juli 1994 bis 30. Juni 1995	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1996	1. Juli 1996 bis 30. Juni 1997
17	0203 11 10 0203 12 11 0203 12 19 0203 19 11 0203 19 13 0203 19 15 0203 19 55 (*) 0203 19 59 0203 21 10 0203 22 11 0203 22 19 0203 29 11 0203 29 13 0203 29 15 0203 29 55 (*) 0203 29 59	10 640	11 450	12 270

(*) Ausgenommen Filets, einzeln gestellt.

ANHANG II

Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1590/94

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN GD VI/D/3 — Schweinefleischsektor

Lizenzantrag für Einfuhr zu ermäßigter Abschöpfung	Datum	Zeitraum
--	-------	----------

Mitgliedstaat :

Absender :

Kontaktperson :

Telefon :

Telefax :

Nr. der Gruppe	Beantragte Menge (in Tonnen)
14	
15	
16	
17	

ANHANG III

Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1590/94

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN GD VI/D/3 — Schweinefleischsektor

Lizenzantrag für Einfuhr zu ermäßigter Abschöpfung	Datum	Zeitraum
--	-------	----------

Mitgliedstaat :

Nr. der Gruppe	KN-Code	Antragsteller (Name und Anschrift)	Menge (in Tonnen)
		Gesamtmenge (in Tonnen) der Gruppe ...	

VERORDNUNG (EG) Nr. 1591/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festsetzung der Wiegungskoeffizienten für die Berechnung des gemeinschaftlichen Marktpreises für geschlachtete Schweine und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1811/93DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Schweinefleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1249/89⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 4 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Der in Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EWG)
Nr. 2759/75 genannte gemeinschaftliche Marktpreis für
geschlachtete Schweine muß ermittelt werden, indem die
in jedem Mitgliedstaat festgestellten Preise mit Koeffi-
zienten gewogen werden, die die relative Höhe des
Schweinebestands in diesem Mitgliedstaat ausdrücken. Es
ist angebracht, die Koeffizienten aufgrund der Schweine-
bestände festzulegen, die alljährlich Anfang Dezember
gemäß der Richtlinie 93/23/EWG des Rates vom 1. Juni
1993 betreffend die von den Mitgliedstaaten durchzufüh-
renden Erhebungen über die Schweineerzeugung⁽³⁾ fest-
gestellt werden.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Dezemberzählung
1993 müssen die Wiegungskoeffizienten angepaßt

werden, die durch die Verordnung (EWG) Nr. 1811/93
der Kommission⁽⁴⁾ festgesetzt wurden.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die in Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EWG)
Nr. 2759/75 genannten Wiegungskoeffizienten werden
gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung festge-
setzt.

Artikel 2

Die Verordnung (EWG) Nr. 1811/93 wird aufgehoben.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Sie gilt ab 1. Juli 1994.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 129 vom 11. 5. 1989, S. 12.⁽³⁾ ABl. Nr. L 149 vom 21. 6. 1993, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 166 vom 8. 7. 1993, S. 11.

*ANHANG***Wiegungskoeffizienten zur Berechnung des gemeinschaftlichen Marktpreises für geschlachtete Schweine**

Belgien	6,4
Dänemark	9,9
Deutschland	23,7
Griechenland	1,0
Spanien	16,3
Frankreich	11,7
Irland	1,4
Italien	7,3
Luxemburg	0,1
Niederlande	12,7
Portugal	2,4
Vereinigtes Königreich	7,1.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1592/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festlegung der den Sektor Schweinefleisch betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 des Rates zur Senkung der Abschöpfungen bei bestimmten Agrarerzeugnissen mit Ursprung in Entwicklungsländern für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 1994

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 des Rates vom 20. Dezember 1990 zur Senkung der Abschöpfungen bei bestimmten Agrarerzeugnissen mit Ursprung in Entwicklungsländern im Jahr 1991⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3668/93⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1249/89⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 22,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 wurde die Senkung der Einfuhrabschöpfungen bei bestimmten Schweinefleisch-, Geflügelfleisch- und Getreideerzeugnissen geregelt. Mit der Verordnung (EG) Nr. 3668/93 wurde die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1994 verlängert. Da der Rat bis zum 15. Juni 1994 die Neuregelung der allgemeinen Zolltarifpräferenzen noch nicht gebilligt hat, bleibt die Verordnung (EG) Nr. 3668/93 bis zum 31. Dezember 1994 gültig. Es sind jetzt die Durchführungsbestimmungen für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1994 zu erlassen. Hinsichtlich der Schweinefleischerzeugnisse sind, um die Marktverwaltung der betreffenden festen Beträge zu ermöglichen, die Durchführungsbestimmungen für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 1994 zu erlassen. Es handelt sich dabei um Ergänzungen bzw. Abweichungen von der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3519/93⁽⁶⁾.

Um die ordnungsgemäße Verwaltung der auf die festen Beträge entfallenden Mengen sicherzustellen, ist einerseits dem Antrag auf Erteilung der Einfuhrlicenz der Nachweis für die Leistung einer Sicherheit beizufügen, und andererseits sind bestimmte Bedingungen betreffend die Antragstellung der Lizenzen festzulegen, insbesondere was die aufgrund der begrenzten Mengen, die im Rahmen dieses

Verfahrens zur Verfügung stehen, notwendige Beschränkung der Beteiligten betrifft, die Lizenzen beantragen können. Außerdem sind die festen Beträge auf das Jahr aufzuteilen und das Verfahren für die Erteilung der Lizenzen sowie deren Gültigkeitsdauer festzulegen. Die Gültigkeitsdauer der Lizenzen muß auf den 31. Dezember 1994 begrenzt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Für jede gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 getätigte Einfuhr in die Gemeinschaft von Erzeugnissen, die unter die im Anhang derselben Verordnung genannten laufenden Nummern 59.0010, 59.0040, 59.0060, 59.0070 und 59.0080 fallen, ist eine Einfuhrlicenz vorzulegen.

Artikel 2

Die unter den laufenden Nummern 59.0010, 59.0040, 59.0060, 59.0070 und 59.0080 genannten, auf die festen Beträge entfallenden Mengen werden auf das Jahr wie folgt aufgeteilt :

- 50 % für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 1994,
- 50 % für den Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember 1994.

Artikel 3

Um die mit der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 vorgesehene Einfuhrregelung in Anspruch nehmen zu können, gilt folgendes :

- a) Der Antragsteller muß eine natürliche oder juristische Person sein, die bei Einreichung des Lizenzantrags den zuständigen Behörde der Mitgliedstaaten gegenüber nachweisen kann, daß sie seit mindestens zwölf Monaten eine Handelstätigkeit mit Drittländern im Schweinefleischsektor ausübt. Einzelhändler oder Gaststätten, die ihre Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkaufen, sind jedoch von dieser Regelung ausgeschlossen.
- b) Der Lizenzantrag darf sich nur auf eine der im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 genannten laufenden Nummern 59.0010, 59.0040, 59.0060, 59.0070 und 59.0080 beziehen. Er darf sich auf mehrere unter verschiedene KN-Codes fallende und aus einem einzigen Entwicklungsland stammende Erzeugnisse beziehen. Sämtliche KN-Codes sind dann in Feld 16 auszuweisen, und ihre Bezeichnung ist in Feld 15 anzugeben.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1990, S. 121.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 338 vom 31. 12. 1993, S. 22.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 129 vom 11. 5. 1989, S. 12.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 16.

Jeder Antragsteller kann jedoch höchstens zwei Anträge auf Einfuhrlicenzen für unter eine einzige laufende Nummer fallende Erzeugnisse stellen, wenn diese Erzeugnisse aus zwei Entwicklungsländern stammen. Beide Anträge, die jeweils nur ein einziges Ursprungsland betreffen, müssen bei der zuständigen Behörde eines Mitgliedstaats gleichzeitig eingereicht werden. Sie gelten sowohl hinsichtlich der im dritten Unterabsatz genannten Höchstmenge als auch hinsichtlich der Anwendung der in Artikel 4 Absatz 2 enthaltenen Regel als ein einziger Antrag.

Der Lizenzantrag ist für mindestens eine Tonne und höchstens für 25 % der Menge zu stellen, die für die betreffende laufende Nummer und für den Zeitraum gemäß Artikel 2, für welchen der Lizenzantrag vorgelegt wird, verfügbar ist. Für die laufenden Nummern 59.0060 und 59.0080 beträgt diese Höchstmenge jedoch 50 %.

- c) In dem Lizenzantrag und in Feld 8 der Lizenz ist das Ursprungsland zu vermerken; die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.
- d) In dem Lizenzantrag und in Feld 20 der Lizenz ist eine der nachstehenden Angaben zu machen:

Producto SPG, Reglamento (CE) n° 1592/94
 GPO-varer, forordning (EF) nr. 1592/94
 APS-Erzeugnis, Verordnung (EG) Nr. 1592/94
 Προϊόν SPG, Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 1592/94
 SPG-product, Regulation (EC) No 1592/94
 Produit SPG, règlement (CE) n° 1592/94
 Prodotto SPG, regolamento (CE) n. 1592/94
 APS-produkt, Verordening (EG) nr. 1592/94
 Produto SPG, regulamento (CE) n° 1592/94.

- e) Feld 24 der Lizenz enthält einen der folgenden Vermerke:

Exacción reguladora reducida en un 50 %
 Nedsættelse af importafgiften med 50 %
 Ermäßigung der Abschöpfung um 50 %
 Μειωμένη εισφορά κατά 50 %
 50 % levy reduction
 Prélèvement réduit de 50 %
 Prelievo ridotto del 50 %
 Met 50 % verlaagde heffing
 Direito nivelador reduzido de 50 %.

Artikel 4

(1) Die Lizenzanträge können nur in den ersten zehn Tagen des jeweiligen Zeitraums gemäß Artikel 2 gestellt werden.

(2) Lizenzanträge sind nur gültig, wenn der Antragsteller schriftlich erklärt, daß er weder in dem Mitgliedstaat der Antragstellung noch in einem anderen Mitgliedstaat Anträge gestellt hat oder stellen wird, die die Erzeugnisse derselben laufenden Nummer betreffen. Falls ein Antragsteller mehrere Anträge bezüglich derselben laufenden Nummer gestellt hat, sind alle diese Anträge unzulässig.

(3) Die Mitgliedstaaten melden der Kommission am dritten Arbeitstag nach dem Ende der Antragsfrist die für jedes unter ein und dieselbe laufende Nummer fallende Erzeugnis gestellten Anträge. Diese Mitteilung schließt die Liste der Antragsteller, die beantragten Mengen je laufende Nummer und die Ursprungsländer ein. Diese Mitteilungen sind, auch wenn gemäß dem Muster in Anhang I, wenn kein Antrag vorliegt, oder gemäß dem Muster in den Anhängen I und II, wenn Anträge gestellt worden sind, fernschriftlich durchzugeben.

(4) Die Kommission beschließt innerhalb kurzer Frist, in welchem Umfang den in Artikel 3 genannten Anträgen stattgegeben werden kann.

Sind die auf die Anträge entfallenden Mengen insgesamt größer als die verfügbare Menge, so setzt die Kommission einen einheitlichen Satz fest, zu dem die beantragten Mengen zugeteilt werden.

Ist die auf die Anträge entfallende Menge insgesamt kleiner als die verfügbare Menge, so bestimmt die Kommission die Restmenge, die der im folgenden Zeitraum verfügbaren Menge hinzugefügt wird.

(5) Nach dem Beschluß durch die Kommission werden die Lizenzen schnellstmöglich erteilt.

(6) Die erteilten Lizenzen sind in der gesamten Gemeinschaft gültig.

Artikel 5

In Anwendung von Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 beläuft sich die Gültigkeitsdauer der Einfuhrlicenzen, vom Tag ihrer tatsächlichen Ausstellung an gerechnet, auf 90 Tage.

Die Gültigkeitsdauer der Lizenzen endet jedoch spätestens am 31. Dezember des Erteilungsjahres.

Die aufgrund der vorliegenden Verordnung ausgestellten Einfuhrlicenzen sind nicht übertragbar.

Artikel 6

Den Lizenzanträgen ist für jedes der in Artikel 1 genannten Erzeugnisse die Bescheinigung für die Leistung einer Sicherheit von 30 ECU/100 kg beizufügen.

Artikel 7

Unbeschadet der vorliegenden Verordnung gilt die Verordnung (EWG) Nr. 3719/88.

Abweichend von Artikel 8 Absatz 4 der genannten Verordnung darf die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 eingeführte Menge jedoch nicht größer sein als die, die in den Feldern 17 und 18 der Einfuhrlicenz vermerkt ist. Zu diesem Zweck ist in Feld 19 derselben Lizenz die Ziffer 0 einzutragen.

Artikel 8

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Für die Kommission
René STEICHEN
Mitglied der Kommission

ANHANG I

(Seite /)

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN GD VI/D/3 — SEKTOR SCHWEINEFLEISCH

LIZENZANTRAG FÜR DIE EINFUHR MIT GEKÜRZTER ABSCHÖPFUNG

ZEITRAUM ... 1994

Mitgliedstaat :

Datum :

Verordnung (EG) Nr. 1592/94 der Kommission

Absender :

Kontaktperson :

Telefonnummer :

Telefaxnummer :

Seitenanzahl :

Antragsnummer :

Beantragte Gesamtmenge (in Tonnen) :

ANHANG II

(Seite /)

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN GD VI/D/3 — SEKTOR SCHWEINEFLEISCH

LIZENZANTRAG FÜR DIE EINFUHR MIT GEKÜRZTER ABSCHÖPFUNG

ZEITRAUM ... 1994

Laufende Nummer :

Mitgliedstaat :

KN-Code	Nr.	Antragsteller (Name und Anschrift)	Menge (in Tonnen)	Ursprungs- land
		Laufende Nummer, Tonnen insgesamt		

VERORDNUNG (EG) Nr. 1593/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festlegung der Bilanz für die Versorgung der Azoren und Madeiras mit Erzeugnissen der Sektoren Eier und Geflügelfleisch im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 1994/95 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1726/92DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates
vom 15. Juni 1992 mit Sondermaßnahmen für bestimmte
landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren
und Madeiras ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 1974/93 der Kommission ⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1726/92 der Kommissi-
on ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.
1729/93 ⁽⁴⁾, wurde für die Zeit vom 1. Juli 1992 bis 30.
Juni 1993 der Umfang des aus der Gemeinschaft stam-
menden Zuchtmaterials festgelegt, welches in den Genuß
einer Beihilfe kommt, um die Erzeugungsmöglichkeiten
der Azoren und Madeiras zu entwickeln. Damit die
besondere Versorgungsregelung weiterhin, bis die zustän-digen Behörden zusätzliche Auskünfte erteilt haben,
angewendet werden kann, sollte die Anzahl der Zucht-
und Vermehrungsküken und Bruteier für einen auf drei
Monate befristeten Zeitraum unter Zugrundelegung der
für das Wirtschaftsjahr 1993/94 bestimmten Mengen fest-
gelegt werden.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Eier und Geflügelfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 1726/92 wird
durch den Anhang der vorliegenden Verordnung ersetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 23. 7. 1993, S. 26.⁽³⁾ ABl. Nr. L 179 vom 1. 7. 1992, S. 99.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 160 vom 1. 7. 1993, S. 6.

ANHANG

TEIL 1

Belieferung der Azoren mit aus der Gemeinschaft stammendem Zuchtmaterial für den Zeitraum vom 1. Juli 1994 bis 30. September 1994

<i>(ECU/100 Stück)</i>			
KN-Code	Warenbezeichnung	Anzahl	Beihilfe
ex 0105 11	Vermehrungs- und Zuchtküken (!)	137 500	4,20
ex 0407 00 19	Bruteier für die Erzeugung von Vermehrungs- und Zuchtküken (!)	280 000	3,00

(!) Gemäß der Definition in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 des Rates.

TEIL 2

Belieferung Madeiras mit aus der Gemeinschaft stammendem Zuchtmaterial für den Zeitraum vom 1. Juli 1994 bis 30. September 1994

<i>(ECU/100 Stück)</i>			
KN-Code	Warenbezeichnung	Anzahl	Beihilfe
ex 0105 11	Vermehrungs- und Zuchtküken (!)	90 000	4,20
ex 0407 00 19	Bruteier für die Erzeugung von Vermehrungs- und Zuchtküken (!)	40 000	3,00

(!) Gemäß der Definition in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 des Rates.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1594/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festlegung der Bilanz für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Erzeugnissen der Sektoren Eier und Geflügelfleisch im ersten Quartal des Wirtschaftsjahrs 1994/95 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1729/92DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates
vom 15. Juni 1992 mit Sondermaßnahmen für bestimmte
landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanari-
schen Inseln ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 1974/93 der Kommission ⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 3 Absatz 4 und Artikel 4 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EWG) Nr. 1729/92 der Kom-
mission ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr.
615/94 ⁽⁴⁾, sind für die Zeit vom 1. Juli 1992 bis 30. Juni
1993 einerseits die Mengen an Geflügelfleisch und Eiern
der besonderen Versorgungsregelung festgesetzt, welche
bei der Direkteinfuhr aus Drittländern von der Abschöp-
fung befreit sind oder bei Lieferung aus dem Rest der
Gemeinschaft in den Genuß einer Beihilfe kommen,
sowie andererseits die Anzahl des aus der Gemeinschaft
stammenden Zuchtmaterials, welches in den Genuß einer
Beihilfe kommt, um die Erzeugungsmöglichkeiten des
Archipels zu entwickeln.Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Damit die besondere Versorgungsregelung weiterhin
angewendet werden kann — bis die zuständigen
Behörden zusätzliche Auskünfte erteilt haben —, sollten
die Bilanz sowie die Anzahl der Zucht- und Vermeh-
rungsküken und Bruteier für einen auf drei Monate befr-
steten Zeitraum unter Zugrundelegung der für das Wirt-
schaftsjahr 1993/94 bestimmten Mengen festgelegt
werden.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Eier und Geflügel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die Anhänge I und III der Verordnung (EWG) Nr.
1729/92 werden durch den Anhang zur vorliegenden
Verordnung ersetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13.⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 23. 7. 1993, S. 26.⁽³⁾ ABl. Nr. L 179 vom 1. 7. 1992, S. 107.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 77 vom 19. 3. 1994, S. 36.

ANHANG

„ANHANG I

Bedarfsvorausschätzung für die Kanarischen Inseln mit Erzeugnissen der Sektoren Eier und Geflügelfleisch für den Zeitraum 1. Juli 1994 bis 30. September 1994

KN-Code	Warenbezeichnung	Menge (in Tonnen) (1)
ex 0207	Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Hausgeflügel der Position 0105, gefroren, mit Ausnahme der Unterposition 0207 23	9 250
ex 0408	Vogeleier, nicht in der Schale, und Eigelb, getrocknet, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, genießbar	100
1602 31	Fleisch oder Schlachtnebenerzeugnisse, anders zubereitet oder haltbar gemacht, von Truthühnern	25

(1) Produktgewicht.

ANHANG III

Belieferung der Kanarischen Inseln mit aus der Gemeinschaft stammendem Zuchtmaterial für den Zeitraum vom 1. Juli 1994 bis 30. September 1994 — Küken und Bruteier

KN-Code	Warenbezeichnung	Anzahl	Beihilfe (ECU/100 Stück)
ex 0105 11	Vermehrungs- und Zuchtküken (1)	131 250	4,20
ex 0407 00 19	Bruteier für die Erzeugung von Vermehrungs- und Zuchtküken (1)	125 000	3,00

(1) Gemäß der Definition in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 des Rates (ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 100).“

VERORDNUNG (EG) Nr. 1595/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Sirupe und bestimmte andere Erzeugnisse des Zuckersektors

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 133/94⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 wird bei der Einfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 dieser Verordnung genannten Erzeugnisse eine Abschöpfung erhoben.

Die Abschöpfung auf die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten Erzeugnisse muß, gegebenenfalls pauschal, auf der Grundlage des Saccharosegehalts oder des Gehalts an anderem als in Saccharose ausgedrücktem Zucker des betreffenden Erzeugnisses und der Abschöpfung auf Weißzucker errechnet werden. Die Abschöpfungen, die auf Ahornzucker und Ahornsirup zu erheben sind, werden jedoch auf den Betrag beschränkt, der sich aus der Anwendung des im Rahmen des GATT konsolidierten Zollsatzes ergibt.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 der Kommission vom 28. Juni 1968 über Durchführungsbestimmungen für die Abschöpfung im Zuckersektor⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1428/78⁽⁴⁾, muß der Grundbetrag der Abschöpfung für 100 Kilogramm des Erzeugnisses für einen Saccharosegehalt von 1 v. H. festgesetzt werden.

Der Grundbetrag der Abschöpfung ist gleich einem Hundertstel des arithmetischen Mittels der während der ersten 20 Tage des dem Monat, für den der Grundbetrag der Abschöpfung festgesetzt wird, vorangehenden Monats anwendbaren Abschöpfungen je 100 Kilogramm Weißzucker. Das arithmetische Mittel der Abschöpfungen muß jedoch durch die am Tag der Festsetzung des Grundbetrags auf Weißzucker anwendbare Abschöpfung ersetzt werden, wenn diese Abschöpfung um mindestens 0,73 ECU von diesem Durchschnitt abweicht.

Der Rat hat die Preise für das am 1. Juli 1994 beginnende Wirtschaftsjahr 1994/95 noch nicht festgesetzt. Zur Gewährleistung der kontinuierlichen Anwendung der in dem betreffenden Sektor geltenden Einfuhrregelung sind deshalb bei der Berechnung der Abschöpfungen die mit der Verordnung (EG) Nr. 1518/94 der Kommission⁽⁵⁾ bestimmten Preisbestandteile zu berücksichtigen.

Der Grundbetrag muß monatlich festgesetzt werden. Er muß jedoch während des Zeitraums zwischen dem Tag seiner Festsetzung und dem ersten Tag des auf den Monat, für den der Grundbetrag anwendbar ist, folgenden Monats geändert werden, wenn die auf Weißzucker anwendbare Abschöpfung um mindestens 0,73 ECU von dem obengenannten arithmetischen Mittel oder von der Abschöpfung auf Weißzucker abweicht, die zur Festsetzung des Grundbetrags gedient hat. In diesem Fall muß der Grundbetrag gleich einem Hundertstel der für die Änderung herangezogenen Abschöpfung auf Weißzucker sein.

Der auf diese Weise bestimmte Grundbetrag muß nach Maßgabe der Schwankungen des Schwellenpreises für Weißzucker berichtigt werden, die vom Zeitpunkt der Festsetzung des Grundbetrags an während der Anrechnungszeit eintreten. Dieser Berichtigungsbetrag, der gleich einem Hundertstel der Differenz zwischen diesen beiden Schwellenpreisen ist, muß unter den in Artikel 7 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 vorgesehenen Bedingungen vom Grundbetrag abgezogen bzw. zu diesem letzteren hinzugerechnet werden.

Die Abschöpfung auf die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben f) und g) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten Erzeugnisse setzt sich gemäß Absatz 6 des Artikels 16 aus einem beweglichen und einem festen Teilbetrag zusammen. Der feste Teilbetrag entspricht je 100 kg Trockenstoff dem zehnten Teil des festen Teilbetrags, der gemäß Artikel 11 Absatz 1 unter B der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates⁽⁶⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2193/93 der Kommission⁽⁷⁾, zur Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Erzeugnissen der KN-Codes 1702 30 91, 1702 30 99, 1702 40 90 und 1702 90 50 festgesetzt wurde, und der bewegliche Teilbetrag entspricht je 100 kg Trockenstoff dem Hundertfachen des Grundbetrags der Einfuhrabschöpfung, die jeweils vom ersten Tag eines Monats an für die in Absatz 1 Buchstabe d) des vorgenannten Artikels 1 aufgeführten Erzeugnisse gilt. Die Abschöpfung muß jeden Monat festgesetzt werden.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 151 vom 30. 6. 1968, S. 42.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 171 vom 28. 6. 1978, S. 34.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 162 vom 30. 6. 1994, S. 43.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 22.

Wegen Änderung von Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 wird, gemäß Artikel 16 derselben Verordnung, bei der Einfuhr von Inulin eine Abschöpfung erhoben. Absatz 6a des genannten Artikels 16 sieht vor, daß diese Abschöpfung je 100 kg Trockenmasse der mit Koeffizienten 1,9 multiplizierten Abschöpfung desselben Artikels entspricht.

Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft⁽¹⁾ werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates⁽²⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3528/93⁽³⁾, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländswährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese

Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission⁽⁴⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 547/94⁽⁵⁾, erlassen.

Die Anwendung dieser Bestimmungen führt zu der Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für diese Erzeugnisse entsprechend dem Anhang dieser Verordnung —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die für die Einfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben d), f), g) und h) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten Erzeugnisse geltenden Abschöpfungen werden dem Anhang entsprechend festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung des Grundbetrags der Einfuhrabschöpfungen für Sirupe und bestimmte andere Erzeugnisse des Zuckersektors

(in ECU)

KN-Code	Grundbetrag je 1 v. H. Saccharosegehalt je 100 kg des betreffenden Erzeugnisses (1)	Betrag der Abschöpfung für 100 kg Trockenstoff (1)
1702 20 10	0,4044	—
1702 20 90	0,4044	—
1702 30 10	—	50,11
1702 40 10	—	50,11
1702 60 10	—	50,11
1702 60 90 10 (2)	—	95,21
1702 60 90 90 (2)	0,4044	—
1702 90 30	—	50,11
1702 90 60	0,4044	—
1702 90 71	0,4044	—
1702 90 90 10 (4)	—	95,21
1702 90 90 90 (2)	0,4044	—
2106 90 30	—	50,11
2106 90 59	0,4044	—

(1) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

(2) Taric-Code : Inulinsirup. Diese Unterposition betrifft Inulinsirup, der unmittelbar nach der Hydrolyse von Inulin oder Oligofruktosen entsteht.

(3) Taric-Code : KN-Codes 1702 60 90, anderer als Inulinsirup.

(4) Taric-Code : Inulinsirup. Diese Unterposition betrifft anderen Inulinsirup als den der Unterposition 1702 60 90 unmittelbar nach der Hydrolyse von Inulin und Oligofruktosen gewonnenen, mit einem Gehalt an Fruktose in freier Form oder in Form von Saccharose von 10 GHT oder mehr.

(5) Taric-Code : KN-Code 1702 90 90, anderer als Inulinsirup.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1596/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Reis und Bruchreis

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates
vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Reis⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 1544/93⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 17
Absatz 2 vierter Unterabsatz erster Satz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 bestimmt,
daß der Unterschied zwischen den Notierungen oder den
Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser
Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen für
diese Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstat-
tung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.

Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1431/76 des
Rates vom 21. Juni 1976 über die Grundregeln für die
Gewährung von Erstattungen bei der Ausfuhr von Reis
und über die Kriterien für die Festsetzung der Erstat-
tungsbeträge⁽³⁾ müssen die Erstattungen festgesetzt
werden unter Berücksichtigung der Lage und der voraus-
sichtlichen Entwicklung der Verfügbarkeit von Reis und
Bruchreis und deren Preisen in der Gemeinschaft einer-
seits und der Preise für Reis und Bruchreis auf dem Welt-
markt andererseits. Nach dem gleichen Text ist es eben-
falls wichtig, auf den Reismärkten eine ausgeglichene
Lage und eine natürliche Entwicklung hinsichtlich der
Preise und der Handelsströme sicherzustellen. Ferner ist
es wichtig, dem wirtschaftlichen Gesichtspunkt der künf-
tigen Ausfuhren sowie dem Interesse an der Vermeidung
von Marktstörungen in der Gemeinschaft Rechnung zu
tragen.

Da nach einigen Bestimmungen 45 000 Tonnen voll-
ständig geschliffener Reis ausgeführt werden könnten,
sollte das Verfahren nach Artikel 9 Absatz 4 der Verord-
nung (EWG) Nr. 891/89 der Kommission⁽⁴⁾, zuletzt geän-
dert durch die Verordnung (EG) Nr. 3579/93⁽⁵⁾ ange-
wandt werden. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist
dem Rechnung zu tragen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1361/76 der Kommission⁽⁶⁾
hat die Höchstmenge Bruchreis festgelegt, die der Reis
enthalten darf, für den die Erstattung bei der Ausfuhr fest-
gesetzt wird, und hat den Prozentsatz der Verminderung
bestimmt, der auf die Erstattung angewandt wird, wenn

der im ausgeführten Reis enthaltene Anteil Bruchreis
diese Höchstmenge übersteigt.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1431/76 hat in Artikel 3 die
besonderen Kriterien festgesetzt, die bei der Berechnung
der Erstattungen bei der Ausfuhr von Reis und Bruchreis
zu berücksichtigen sind.

Die Lage auf dem Weltmarkt oder die besonderen Erfor-
dernisse bestimmter Märkte können die Unterteilung der
Erstattung für gewisse Erzeugnisse gemäß ihrer Bestim-
mung notwendig machen.

Zur Berücksichtigung der auf einigen Märkten beste-
henden Nachfrage nach verpacktem Langkornreis ist die
Festsetzung einer besonderen Erstattung für das betref-
fende Erzeugnis vorzusehen.

Die Erstattung muß mindestens einmal im Monat festge-
setzt werden ; sie kann innerhalb dieses Zeitraums abge-
ändert werden.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des
Rates⁽⁷⁾, geändert durch die Verordnung (EG)
Nr. 3528/93⁽⁸⁾, festgelegten repräsentativen Marktkurse
werden bei der Umrechnung der in den Drittländwäh-
rungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem
werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der
Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen
Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese
Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestim-
mungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93
der Kommission⁽⁹⁾, geändert durch die Verordnung (EG)
Nr. 547/94⁽¹⁰⁾, erlassen.

Die Anwendung dieser Modalitäten auf die gegenwärtige
Lage des Reismarkts und insbesondere auf die Notie-
rungen oder Preise von Reis und Bruchreis in der
Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt führt zu einer
Festsetzung der Erstattung in Höhe der im Anhang zu
dieser Verordnung genannten Beträge.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates⁽¹¹⁾ unter-
sagt den Handel zwischen der Europäischen Gemein-
schaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien
und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in
Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7
der genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei
der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung
Rechnung zu tragen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Getreide —

(¹) ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

(²) ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 5.

(³) ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 36.

(⁴) ABl. Nr. L 94 vom 7. 4. 1989, S. 13.

(⁵) ABl. Nr. L 326 vom 28. 12. 1993, S. 15.

(⁶) ABl. Nr. L 154 vom 15. 6. 1976, S. 11.

(⁷) ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

(⁸) ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

(⁹) ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

(¹⁰) ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.

(¹¹) ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

nung (EWG) Nr. 1418/76 genannten Erzeugnisse im ursprünglichen Zustand werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.

Artikel 1

Artikel 2

Die Ausfuhrerstattungen für die in Artikel 1, ausgenommen die in Absatz 1 unter Buchstabe c), der Verord-

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Reis und Bruchreis

Erzeugniscode	Bestimmung (1)	(ECU / Tonne)		Erzeugniscode	Bestimmung (1)	Erstattungsbeitrag (2)
		Erstattungsbeitrag (2)	Erstattungsbeitrag (2)			
1006 20 11 000	01	206,00		1006 30 65 900	01	258,00
1006 20 13 000	01	206,00			04	258,00
1006 20 15 000	01	206,00		1006 30 67 100	—	—
1006 20 17 000	—	—		1006 30 67 900	—	—
1006 20 92 000	01	206,00		1006 30 92 100	01	258,00
1006 20 94 000	01	206,00			02	264,00
1006 20 96 000	01	206,00			03	269,00
1006 20 98 000	—	—			04	258,00
1006 30 21 000	01	206,00		1006 30 92 900	01	258,00
1006 30 23 000	01	206,00			04	258,00
1006 30 25 000	01	206,00			05	269,00
1006 30 27 000	—	—			06	289,00
1006 30 42 000	01	206,00		1006 30 94 100	01	258,00
1006 30 44 000	01	206,00			02	264,00
1006 30 46 000	01	206,00			03	269,00
1006 30 48 000	—	—			04	258,00
1006 30 61 100	01	258,00		1006 30 94 900	01	258,00
	02	264,00			04	258,00
	03	269,00			05	269,00
	04	258,00			06	289,00
1006 30 61 900	01	258,00		1006 30 96 100	01	258,00
	04	258,00			02	264,00
1006 30 63 100	01	258,00			03	269,00
	02	264,00			04	258,00
	03	269,00		1006 30 96 900	01	258,00
	04	258,00			04	258,00
1006 30 63 900	01	258,00			05	269,00
	04	258,00			06	289,00
1006 30 65 100	01	258,00		1006 30 98 100	—	—
	02	264,00		1006 30 98 900	—	—
	03	269,00		1006 40 00 000	—	—
	04	258,00				

(1) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen :

- 01 Österreich, Liechtenstein, die Schweiz, die Gebiete der Gemeinden Livigno und Campione d'Italia,
- 02 die Zonen I, II, III, VI, Ceuta und Melilla,
- 03 die Zonen IV, V, VII c), Kanada und die Zone VIII, mit Ausnahme von Surinam, Guyana und Madagaskar,
- 04 die Bestimmungen, genannt in Artikel 34 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission,
- 05 nach dem Verfahren des Artikels 9 Absatz 4 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 891/89 für 35 000 Tonnen vollständig geschliffenem Reis, die für die Zonen I, II c), IV, V, VI, VII und VIII, mit Ausnahme von Guyana, Surinam und Madagaskar, bestimmt sind, festgesetzte Erstattung,
- 06 nach dem Verfahren des Artikels 9 Absatz 4 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 891/89 für 10 000 Tonnen vollständig geschliffenem Reis, die für die Zonen II a), II b), II d) und III bestimmt sind, festgesetzte Erstattung.

(2) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

NB: Die Zonen sind diejenigen, die in der Verordnung (EWG) Nr. 2145/92 der Kommission bestimmt sind.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1597/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 230/94⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 kann der Unterschied zwischen den Preisen der in Artikel 1 der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse im internationalen Handel und den Preisen dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 876/68 des Rates vom 28. Juni 1968 über die Grundregeln für die Gewährung von Erstattungen bei der Ausfuhr von Milch und Milcherzeugnissen und die Kriterien für die Festsetzung der Erstattung⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 776/94⁽⁴⁾, müssen die Erstattungen für die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 genannten Erzeugnisse, die in unverändertem Zustand ausgeführt werden, unter Berücksichtigung folgender Faktoren festgesetzt werden :

- der Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Preise für Milch und Milcherzeugnisse und der verfügbaren Mengen auf dem Markt der Gemeinschaft sowie der Preise für Milch und Milcherzeugnisse im internationalen Handel,
- der Vermarktungskosten und der günstigsten Kosten für den Transport von Märkten der Gemeinschaft zu den Ausfuhrhäfen oder sonstigen Ausfuhrorten der Gemeinschaft sowie der Heranführungskosten zum Bestimmungsland,
- der Ziele der gemeinsamen Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse, die diesen Märkten eine ausgeglichene Lage und eine natürliche Entwicklung bei den Preisen und dem Handel gewährleisten sollen,
- der Erfordernisse, Störungen auf dem Markt der Gemeinschaft zu verhindern,
- des wirtschaftlichen Aspekts der beabsichtigten Ausfuhren.

Gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 876/68 werden die Preise in der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der im Hinblick auf die Ausfuhr günstigsten tatsächlichen Preise ermittelt. Die Ermittlung

der Preise im internationalen Handel erfolgt insbesondere unter Berücksichtigung

- a) der tatsächlichen Preise auf den Märkten der dritten Länder,
- b) der günstigsten Einfuhrpreise in den dritten Bestimmungsländern bei der Einfuhr aus dritten Ländern,
- c) der in den ausführenden dritten Ländern festgestellten Erzeugerpreise, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Subventionen, die von diesen Ländern gewährt werden,
- d) der Angebotspreise frei Grenze der Gemeinschaft.

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 876/68 können die Lage im internationalen Handel oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte es notwendig machen, die Erstattung für die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 genannten Erzeugnisse je nach der Bestimmung oder dem Bestimmungsgebiet in unterschiedlicher Höhe festzusetzen.

Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 876/68 sieht vor, daß die Liste der Erzeugnisse, für welche eine Erstattung bei der Ausfuhr gewährt wird, und der Betrag dieser Erstattung mindestens alle vier Wochen neu festgesetzt werden. Der Erstattungsbetrag kann jedoch während eines vier Wochen überschreitenden Zeitraums unverändert beibehalten werden.

Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1098/68 der Kommission vom 27. Juli 1968 über die Durchführungsvorschriften für die Ausfuhrerstattungen bei Milch und Milcherzeugnissen⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2767/90⁽⁶⁾, entspricht die Erstattung, die für zugesetzte Saccharose enthaltende Milcherzeugnisse gewährt wird, der Summe aus zwei Teilbeträgen, von denen der eine der Milcherzeugnismenge und der andere der zugesetzten Saccharose Rechnung trägt. Der letzte Teilbetrag wird jedoch nur berücksichtigt, wenn die zugesetzte Saccharose aus in der Gemeinschaft geernteten Zuckerrüben oder aus in der Gemeinschaft geerntetem Zuckerrohr hergestellt worden ist. Für die Erzeugnisse der KN-Codes ex 0402 99 11, ex 0402 99 19, ex 0404 90 51, ex 0404 90 53, ex 0404 90 91 und ex 0404 90 93 mit einem Fettgehalt von 9,5 Gewichtshundertteilen oder weniger und einem Fettgehalt von 15 Gewichtshundertteilen oder mehr in fettfreiem Trockenstoff wird der genannte erste Teilbetrag für 100 kg Gesamterzeugnis festgesetzt. Für die anderen zugesetzte Saccharose enthaltenden Erzeugnisse der KN-Codes 0402 und 0404 wird dieser Teilbetrag errechnet, indem der Grundbetrag mit dem Milcherzeugnisgehalt des betreffenden Erzeugnisses multipliziert wird. Dieser Grundbetrag entspricht der Erstattung, die für ein Kilogramm Milcherzeugnisse, die in dem Erzeugnis enthalten sind, festgesetzt wird.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 30 vom 3. 2. 1994, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 155 vom 3. 7. 1968, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 91 vom 8. 4. 1994, S. 6.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 184 vom 29. 7. 1968, S. 10.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 267 vom 29. 9. 1990, S. 14.

Der zweite Teilbetrag wird errechnet, indem der Grundbetrag der Erstattung, der am Tag der Ausfuhr für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 133/94⁽²⁾, genannten Erzeugnisse gilt, mit dem Saccharosegehalt des Erzeugnisses multipliziert wird.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3528/93⁽⁴⁾, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittlandwährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission⁽⁵⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 547/94⁽⁶⁾, erlassen.

Die Erstattung für Käse wird für zum unmittelbaren Verbrauch bestimmte Erzeugnisse berechnet. Käserinden und Käseabfälle sind keine Erzeugnisse, die dieser Verwendung entsprechen. Um etwaige Auslegungsschwierigkeiten zu vermeiden, ist zu präzisieren, daß für Käse mit einem Frei-Grenze-Wert von weniger als 150 ECU/100 kg keine Erstattung gewährt wird.

Die Verordnung (EWG) Nr. 896/84 der Kommission⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 222/88⁽⁸⁾, sieht ergänzende Bestimmungen für die Gewährung der Erstattungen beim Wechsel des Wirtschaftsjahres vor. Diese Bestimmungen betreffen die mögliche unterschiedliche Festsetzung der Erstattungen nach Maßgabe des Herstellungsdatums der Erzeugnisse.

Zur Berechnung der Erstattung für die Schmelzkäsesorten ist vorzusehen, daß, wenn Kasein und/oder Kaseinat zugefügt sind, die betreffende Menge unberücksichtigt bleibt.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Die Anwendung dieser Modalitäten auf die derzeitige Lage der Märkte für Milch und Milcherzeugnisse und insbesondere auf die Preise dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft und im internationalen Handel führt dazu, die Erstattung für die Erzeugnisse auf die im Anhang dieser Verordnung genannten Beträge festzusetzen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates⁽⁹⁾ untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Der Verwaltungsausschuß für Milch und Milcherzeugnisse hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

- (1) Die in Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 genannten Ausfuhrerstattungen für ausgeführte Erzeugnisse in unverändertem Zustand werden auf die im Anhang wiedergegebenen Beträge festgesetzt.
- (2) Für die Ausfuhren nach der Zone E wird für die Erzeugnisse der KN-Codes 0401, 0402, 0403, 0404, 0405 und 2309 keine Erstattung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 91 vom 1. 4. 1984, S. 71.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 28 vom 1. 2. 1988, S. 1.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse

(ECU/100 kg Eigengewicht, wenn nicht anders angegeben)

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)
0401 10 10 000		5,18	0402 21 91 500		118,10
0401 10 90 000		5,18	0402 21 91 600		128,54
0401 20 11 100		5,18	0402 21 91 700		134,75
0401 20 11 500		8,00	0402 21 91 900		141,68
0401 20 19 100		5,18	0402 21 99 100		105,31
0401 20 19 500		8,00	0402 21 99 200		106,08
0401 20 91 100		10,65	0402 21 99 300		107,46
0401 20 91 500		12,41	0402 21 99 400		115,39
0401 20 99 100		10,65	0402 21 99 500		118,10
0401 20 99 500		12,41	0402 21 99 600		128,54
0401 30 11 100		15,94	0402 21 99 700		134,75
0401 30 11 400		24,58	0402 21 99 900		141,68
0401 30 11 700		36,93	0402 29 15 200		0,6000
0401 30 19 100		15,94	0402 29 15 300		0,9158
0401 30 19 400		24,58	0402 29 15 500		0,9682
0401 30 19 700		36,93	0402 29 15 900		1,0450
0401 30 31 100		43,98	0402 29 19 200		0,6000
0401 30 31 400		68,67	0402 29 19 300		0,9158
0401 30 31 700		75,72	0402 29 19 500		0,9682
0401 30 39 100		43,98	0402 29 19 900		1,0450
0401 30 39 400		68,67	0402 29 91 100		1,0531
0401 30 39 700		75,72	0402 29 91 500		1,1539
0401 30 91 100		86,30	0402 29 99 100		1,0531
0401 30 91 400		126,85	0402 29 99 500		1,1539
0401 30 91 700		148,02	0402 91 11 110		5,18
0401 30 99 100		86,30	0402 91 11 120		10,65
0401 30 99 400		126,85	0402 91 11 310		18,15
0401 30 99 700		148,02	0402 91 11 350		22,42
0402 10 11 000		60,00	0402 91 11 370		27,47
0402 10 19 000		60,00	0402 91 19 110		5,18
0402 10 91 000		0,6000	0402 91 19 120		10,65
0402 10 99 000		0,6000	0402 91 19 310		18,15
0402 21 11 200		60,00	0402 91 19 350		22,42
0402 21 11 300		91,58	0402 91 19 370		27,47
0402 21 11 500		96,82	0402 91 31 100		21,05
0402 21 11 900		104,50	0402 91 31 300		32,47
0402 21 17 000		60,00	0402 91 39 100		21,05
0402 21 19 300		91,58	0402 91 39 300		32,47
0402 21 19 500		96,82	0402 91 51 000		24,58
0402 21 19 900		104,50	0402 91 59 000		24,58
0402 21 91 100		105,31	0402 91 91 000		86,30
0402 21 91 200		106,08	0402 91 99 000		86,30
0402 21 91 300		107,46	0402 99 11 110		0,0518
0402 21 91 400		115,39	0402 99 11 130		0,1065

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)
0402 99 11 150		0,1769	0403 90 61 100		0,0518
0402 99 11 310		20,94	0403 90 61 300		0,0800
0402 99 11 330		25,30	0403 90 63 000		0,1065
0402 99 11 350		33,90	0403 90 69 000		0,1594
0402 99 19 110		0,0518	0404 90 11 100		60,00
0402 99 19 130		0,1065	0404 90 11 910		5,18
0402 99 19 150		0,1769	0404 90 11 950		18,15
0402 99 19 310		20,94	0404 90 13 120		60,00
0402 99 19 330		25,30	0404 90 13 130		91,58
0402 99 19 350		33,90	0404 90 13 140		96,82
0402 99 31 110		0,2282	0404 90 13 150		104,50
0402 99 31 150		35,31	0404 90 13 911		5,18
0402 99 31 300		0,4398	0404 90 13 913		10,65
0402 99 31 500		0,7572	0404 90 13 915		15,94
0402 99 39 110		0,2282	0404 90 13 917		24,58
0402 99 39 150		35,31	0404 90 13 919		36,93
0402 99 39 300		0,4398	0404 90 13 931		18,15
0402 99 39 500		0,7572	0404 90 13 933		22,42
0402 99 91 000		0,8630	0404 90 13 935		27,47
0402 99 99 000		0,8630	0404 90 13 937		32,47
0403 10 22 100		5,18	0404 90 13 939		33,95
0403 10 22 300		8,00	0404 90 19 110		105,31
0403 10 24 000		10,65	0404 90 19 115		106,08
0403 10 26 000		15,94	0404 90 19 120		107,46
0403 10 32 100		0,0518	0404 90 19 130		115,39
0403 10 32 300		0,0800	0404 90 19 135		118,10
0403 10 34 000		0,1065	0404 90 19 150		128,54
0403 10 36 000		0,1594	0404 90 19 160		134,75
0403 90 11 000		60,00	0404 90 19 180		141,68
0403 90 13 200		60,00	0404 90 31 100		60,00
0403 90 13 300		91,58	0404 90 31 910		5,18
0403 90 13 500		96,82	0404 90 31 950		18,15
0403 90 13 900		104,50	0404 90 33 120		60,00
0403 90 19 000		105,31	0404 90 33 130		91,58
0403 90 31 000		0,6000	0404 90 33 140		96,82
0403 90 33 200		0,6000	0404 90 33 150		104,50
0403 90 33 300		0,9158	0404 90 33 911		5,18
0403 90 33 500		0,9682	0404 90 33 913		10,65
0403 90 33 900		1,0450	0404 90 33 915		15,94
0403 90 39 000		1,0531	0404 90 33 917		24,58
0403 90 51 100		5,18	0404 90 33 919		36,93
0403 90 51 300		8,00	0404 90 33 931		18,15
0403 90 53 000		10,65	0404 90 33 933		22,42
0403 90 59 110		15,94	0404 90 33 935		27,47
0403 90 59 140		24,58	0404 90 33 937		32,47
0403 90 59 170		36,93	0404 90 33 939		33,95
0403 90 59 310		43,98	0404 90 39 110		105,31
0403 90 59 340		68,67	0404 90 39 115		106,08
0403 90 59 370		75,72	0404 90 39 120		107,46
0403 90 59 510		86,30	0404 90 39 130		115,39
0403 90 59 540		126,85			
0403 90 59 570		148,02			

Erzeugniscode	Bestimmung (°)	Betrag der Erstattungen (°)	Erzeugniscode	Bestimmung (°)	Betrag der Erstattungen (°)
0404 90 39 150		118,10	0405 00 19 500		156,10
0404 90 51 100		0,6000	0405 00 19 700		160,00
0404 90 51 910		0,0518	0405 00 90 100		160,00
0404 90 51 950		20,94	0405 00 90 900		206,00
0404 90 53 110		0,6000	0406 10 20 100		—
0404 90 53 130		0,9158	0406 10 20 230	028	—
0404 90 53 150		0,9682		032	—
0404 90 53 170		1,0450		400	31,80
0404 90 53 911		0,0518		404	—
0404 90 53 913		0,1065		***	39,07
0404 90 53 915		0,1594	0406 10 20 290	028	—
0404 90 53 917		0,2458		032	—
0404 90 53 919		0,3693		400	31,80
0404 90 53 931		20,94		404	—
0404 90 53 933		25,30		***	39,07
0404 90 53 935		33,90	0406 10 20 610	028	11,00
0404 90 53 937		35,31		032	11,00
0404 90 59 130		1,0531		036	—
0404 90 59 150		1,1539		038	—
0404 90 59 930		0,5279		400	71,05
0404 90 59 950		0,7572		404	—
0404 90 59 990		0,8630		***	72,89
0404 90 91 100		0,6000	0406 10 20 620	028	16,29
0404 90 91 910		0,0518		032	16,29
0404 90 91 950		20,94		036	—
0404 90 93 110		0,6000		038	—
0404 90 93 130		0,9158		400	78,34
0404 90 93 150		0,9682		404	—
0404 90 93 170		1,0450		***	79,92
0404 90 93 911		0,0518	0406 10 20 630	028	19,55
0404 90 93 913		0,1065		032	19,55
0404 90 93 915		0,1594		036	—
0404 90 93 917		0,2458		038	—
0404 90 93 919		0,3693		400	89,03
0404 90 93 931		20,94		404	—
0404 90 93 933		25,30		***	90,24
0404 90 93 935		33,90	0406 10 20 640	028	—
0404 90 93 937		35,31		032	—
0404 90 99 130		1,0531		036	—
0404 90 99 150		1,1539		038	—
0404 90 99 930		0,5279		400	105,89
0404 90 99 950		0,7572		404	—
0404 90 99 990		0,8630	0406 10 20 650	***	105,89
0405 00 11 200		120,98		028	22,40
0405 00 11 300		152,20		032	22,40
0405 00 11 500		156,10		036	—
0405 00 11 700		160,00		038	—
0405 00 19 200		120,98		400	52,94
0405 00 19 300		152,20		404	—
				***	110,24

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)
0406 10 20 660		—	0406 30 10 200	028	—
0406 10 20 810	028	—		032	—
	032	—		036	—
	036	—		038	—
	038	—		400	35,44
	400	17,16		404	—
	404	—		...	39,65
	...	17,16	0406 30 10 250	028	—
0406 10 20 830	028	—		032	—
	032	—		036	—
	036	—		038	—
	038	—		400	35,44
	400	29,30		404	—
	404	—		...	39,65
	...	29,30	0406 30 10 300	028	—
0406 10 20 850	028	—		032	—
	032	—		036	—
	036	—		038	—
	038	—		400	52,04
	400	35,53		404	—
	404	—		...	58,18
	...	35,53	0406 30 10 350	028	—
0406 10 20 870		—		032	—
0406 10 20 900		—		036	—
0406 20 90 100		—		038	—
0406 20 90 913	028	—		400	35,44
	032	—		404	—
	400	69,19		...	39,65
	404	—	0406 30 10 400	028	—
	...	69,19		032	—
0406 20 90 915	028	—		036	—
	032	—		038	—
	400	92,25		400	52,04
	404	—		404	—
	...	92,25		...	58,18
0406 20 90 917	028	—	0406 30 10 450	028	—
	032	—		032	—
	400	98,00		036	—
	404	—		038	—
	...	98,00		400	75,77
0406 20 90 919	028	—		404	—
	032	—		...	84,66
	400	109,54	0406 30 10 500	028	—
	404	—	0406 30 10 550	032	—
	...	109,54		036	—
0406 20 90 990		—		038	—
0406 30 10 100		—		400	35,44
0406 30 10 150	028	—		404	16,29
	032	—		...	39,65
	036	—	0406 30 10 600	028	—
	038	—		032	—
	400	16,32		036	—
	404	—		038	—
	...	18,60		400	52,04
				404	22,81
				...	58,18

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)
0406 30 10 650	028	—	0406 30 31 730	028	—
	032	—		032	—
	036	—		036	—
	038	—		038	—
	400	75,77		400	52,04
	404	—		404	—
	...	84,66		...	58,18
0406 30 10 700	028	—	0406 30 31 910	028	—
	032	—		032	—
	036	—		036	—
	038	—		038	—
	400	75,77		400	35,44
	404	—		404	—
	...	84,66		...	39,65
0406 30 10 750	028	—	0406 30 31 930	028	—
	032	—		032	—
	036	—		036	—
	038	—		038	—
	400	92,48		400	52,04
	404	—		404	—
	...	103,34		...	58,18
0406 30 10 800	028	—	0406 30 31 950	028	—
	032	—		032	—
	036	—		036	—
	038	—		038	—
	400	92,48		400	75,77
	404	—		404	—
	...	103,34		...	84,66
0406 30 31 100	028	—	0406 30 39 100	028	—
	032	—		032	—
	036	—		036	—
	038	—		038	—
	400	92,48		400	35,44
	404	—		404	16,29
	...	103,34		...	39,65
0406 30 31 300	028	—	0406 30 39 300	028	—
	032	—		032	—
	036	—		036	—
	038	—		038	—
	400	16,32		400	52,04
	404	—		404	22,81
	...	18,60		...	58,18
0406 30 31 500	028	—	0406 30 39 500	028	—
	032	—		032	—
	036	—		036	—
	038	—		038	—
	400	35,44		400	52,04
	404	—		404	22,81
	...	39,65		...	58,18
0406 30 31 710	028	—	0406 30 39 700	028	—
	032	—		032	—
	036	—		036	—
	038	—		038	—
	400	35,44		400	75,77
	404	—		404	—
	...	39,65		...	84,66
0406 30 31 710	028	—	0406 30 39 930	028	—
	032	—		032	—
	036	—		036	—
	038	—		038	—
	400	35,44		400	75,77
	404	—		404	—
	...	39,65		...	84,66

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)	
0406 30 39 950	028	—	0406 90 21 900	028	—	
	032	—		032	—	
	036	—		036	—	
	038	—		038	—	
	400	92,48		400	105,89	
	404	—		404	—	
	...	103,34		...	123,56	
0406 30 90 000	028	—	0406 90 23 900	028	—	
	032	—		032	—	
	036	—		036	—	
	038	—		038	—	
	400	92,48		400	52,94	
	404	—		404	—	
	...	103,34		...	110,24	
0406 40 50 000	028	—	0406 90 25 900	028	—	
	032	—		032	—	
	038	—		036	—	
	400	97,75		038	—	
	404	—		400	52,94	
	...	103,04		404	—	
				...	110,24	
0406 40 90 000	028	—	0406 90 27 900	028	—	
	032	—		032	—	
	038	—		036	—	
	400	97,75		038	—	
	404	—		400	45,72	
	...	103,04		404	—	
				...	93,42	
0406 90 13 000	028	—	0406 90 31 119	028	—	
	032	—		032	—	
	036	—		036	—	
	038	—		038	12,22	
	400	105,89		400	50,89	
	404	—		404	13,03	
	...	129,78		...	73,27	
0406 90 15 100	028	—	0406 90 31 151	028	—	
	032	—		032	—	
	036	—		036	—	
	038	—		038	—	
	400	105,89		400	47,57	
	404	—		404	12,19	
	...	129,78		...	68,29	
0406 90 15 900						
0406 90 17 100	028	—	0406 90 31 159	028	—	
	032	—		0406 90 33 119	032	—
	036	—			036	—
	038	—			038	12,22
	400	105,89			400	50,89
	404	—			404	13,03
	...	129,78			...	73,27
0406 90 17 900						

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)
0406 90 33 151	028	—	0406 90 69 910	028	—
	032	—		032	—
	036	—		036	57,02
	038	—		400	122,18
	400	47,57		404	65,16
	404	12,19		***	134,39
	***	68,29		0406 90 73 900	028
0406 90 33 919	028	—	032		—
	032	—	036		34,75
	036	—	400		123,00
	038	12,22	404		97,75
	400	50,89	***	123,00	
	404	13,03	0406 90 75 900	028	—
	***	73,27		032	—
0406 90 33 951	028	—		036	—
	032	—		400	52,94
	036	—	404	—	
	038	—	***	102,60	
	400	47,57	0406 90 76 100	028	19,55
	404	12,19		032	19,55
	***	68,29		036	—
0406 90 35 190	028	—		038	—
	032	—	400	47,87	
	036	34,75	404	—	
	400	129,13	***	90,24	
	404	73,31	0406 90 76 300	028	—
	***	129,13		032	—
	0406 90 35 990	028		—	036
032		—		038	—
036		—	400	52,94	
038		—	404	—	
400		105,89	***	110,24	
404		—	0406 90 76 500	028	—
***		105,89		032	—
0406 90 61 000	028	—		036	—
	032	—		038	—
	036	73,31	400	61,09	
	400	150,68	404	—	
	404	114,03	***	110,24	
	***	150,68	0406 90 78 100	028	19,55
	0406 90 63 100	028		—	032
032		—		036	—
036		85,55		038	—
400		172,77		400	47,87
404		130,32	404	—	
***		172,77	***	90,24	
0406 90 63 900		028	—	0406 90 78 300	028
	032	—	032		—
	036	57,02	036		—
	400	122,18	038		—
	404	65,16	400		52,94
	***	134,39	404		—
	0406 90 69 100	—	—		***

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)
0406 90 78 500	028	—	0406 90 86 300	028	16,29
	032	—		032	16,29
	036	—		036	—
	038	—		038	—
	400	61,09		400	78,34
	404	—		404	—
	***	110,24		***	79,92
0406 90 79 900	028	—	0406 90 86 400	028	19,55
	032	—		032	19,55
	036	—		036	—
	038	—		038	—
	400	45,72		400	89,03
	404	—		404	—
	***	93,42		***	90,24
0406 90 81 900	028	—	0406 90 86 900	028	—
	032	—		032	—
	036	—		036	—
	038	—		038	—
	400	105,89		400	105,89
	404	—		404	—
	***	105,89		***	105,89
0406 90 85 910	028	—	0406 90 87 100		—
	032	—		0406 90 87 200	028
	036	34,75	032		11,00
	400	129,13	036		—
	404	73,31	038		—
	***	129,13	400		72,89
	0406 90 85 991	028	—	404	—
032		—	***	72,89	
036		—	0406 90 87 300	028	16,29
038		—		032	16,29
400		105,89		036	—
404		—		038	—
***		105,89		400	78,34
0406 90 85 995	028	22,40		404	—
	032	22,40		***	79,92
	036	—	0406 90 87 400	028	19,55
	038	—		032	19,55
	400	52,94		036	—
	404	—		038	—
	***	110,24		400	89,03
0406 90 85 999	—			404	—
0406 90 86 100	—			***	90,24
0406 90 86 200	028	11,00	0406 90 87 951	028	—
	032	11,00		032	—
	036	—		036	34,75
	038	—		400	123,00
	400	72,89		404	73,31
	404	—		***	123,00
	***	72,89			

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)	Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Betrag der Erstattungen (**)
0406 90 87 971	028	22,40	2309 10 19 010		—
	032	22,40	2309 10 19 100		—
	036	—	2309 10 19 200		0,22
	038	—	2309 10 19 300		0,29
	400	60,28	2309 10 19 400		0,37
	404	—	2309 10 19 500		0,45
	...	110,24	2309 10 19 600		0,52
0406 90 87 972	028	—	2309 10 19 700		0,55
	032	—	2309 10 19 800		0,59
	400	31,80	2309 10 70 010		—
	404	—	2309 10 70 100		17,10
	...	39,07	2309 10 70 200		22,80
0406 90 87 979	028	22,40	2309 10 70 300		28,50
	032	22,40	2309 10 70 500		34,20
	036	—	2309 10 70 600		39,90
	038	—	2309 10 70 700		45,60
	400	60,28	2309 10 70 800		50,16
	404	—	2309 90 35 010		—
	...	110,24	2309 90 35 100		—
0406 90 88 100		—	2309 90 35 200		0,22
0406 90 88 200	028	11,00	2309 90 35 300		0,29
	032	11,00	2309 90 35 400		0,37
	036	—	2309 90 35 500		0,45
	038	—	2309 90 35 700		0,52
	400	72,89	2309 90 39 010		—
	404	—	2309 90 39 100		—
	...	72,89	2309 90 39 200		0,22
0406 90 88 300	028	16,29	2309 90 39 300		0,29
	032	16,29	2309 90 39 400		0,37
	036	—	2309 90 39 500		0,45
	038	—	2309 90 39 600		0,52
	400	78,34	2309 90 39 700		0,55
	404	—	2309 90 39 800		0,59
	...	79,92	2309 90 70 010		—
2309 10 15 010		—	2309 90 70 100		17,10
2309 10 15 100		—	2309 90 70 200		22,80
2309 10 15 200		0,22	2309 90 70 300		28,50
2309 10 15 300		0,29	2309 90 70 500		34,20
2309 10 15 400		0,37	2309 90 70 600		39,90
2309 10 15 500		0,45	2309 90 70 700		45,60
2309 10 15 700		0,52	2309 90 70 800		50,16

(*) Die Bestimmungscodenummern sind die, welche im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 3478/93 (ABl. Nr. L 317 vom 18. 12. 1993, S. 32) der Kommission angegeben wurden.

Für die anderen als die jeweils einem „Erzeugniscode“ entsprechenden Bestimmungen ist der mit „...“ gekennzeichnete Betrag der Erstattung anzuwenden. Ist keine Bestimmung angegeben, so sind die Beträge der Erstattung bei der Ausfuhr nach allen anderen als den in Artikel 1 Absatz 2 genannten Bestimmungen anwendbar.

(**) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1) bestimmt.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1598/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1993

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2164/92 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Milcherzeugnissen und zur Erstellung der Bedarfsvorausschätzung

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1974/93 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1695/92 der Kommission ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2596/93 ⁽⁴⁾, wurden insbesondere die Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit bestimmten Agrarerzeugnissen festgelegt.

In Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 2164/92 der Kommission vom 30. Juli 1992 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Milcherzeugnissen und zur

Erstellung der Bedarfsvorausschätzung ⁽⁵⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1325/94 ⁽⁶⁾, wurden die für Milcherzeugnisse zu gewährenden Beihilfen festgesetzt.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1597/94 ⁽⁷⁾ der Kommission zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse wurden die Erstattungen geändert, die für bestimmte Milcherzeugnisse galten. Damit dieser Änderung Rechnung getragen wird, sind die Beihilfen für die in Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 2164/92 der Kommission genannten Erzeugnisse anzupassen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 2164/92 wird durch den Anhang zur vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 23. 7. 1993, S. 26.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 179 vom 1. 7. 1992, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 238 vom 23. 9. 1993, S. 24.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 217 vom 31. 7. 1992, S. 17.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 144 vom 9. 6. 1994, S. 9.

⁽⁷⁾ Siehe Seite 37 dieses Amtsblatts.

ANHANG

„ANHANG II

(in ECU/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0401	Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln (!):			
0401 10	– mit einem Milchfettgehalt von 1 GHT oder weniger:			
0401 10 10	– – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger	0401 10 10 000	(!)	5,18
0401 10 90	– – andere	0401 10 90 000	(!)	5,18
0401 20	– mit einem Milchfettgehalt von mehr als 1 bis 6 GHT:			
0401 20 11	– – mit einem Milchfettgehalt von 3 GHT oder weniger:			
0401 20 11 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 1,5 GHT	0401 20 11 100	(!)	5,18
	– mit einem Milchfettgehalt von über 1,5 GHT	0401 20 11 500	(!)	8,00
0401 20 19	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 1,5 GHT	0401 20 19 100	(!)	5,18
	– mit einem Milchfettgehalt von über 1,5 GHT	0401 20 19 500	(!)	8,00
0401 20 91	– – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 3 GHT:			
0401 20 91 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 4 GHT	0401 20 91 100	(!)	10,65
	– mit einem Milchfettgehalt von über 4 GHT	0401 20 91 500	(!)	12,41
0401 20 99	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 4 GHT	0401 20 99 100	(!)	10,65
	– mit einem Milchfettgehalt von über 4 GHT	0401 20 99 500	(!)	12,41
0401 30	– mit einem Milchfettgehalt von mehr als 6 GHT:			
0401 30 11	– – mit einem Milchfettgehalt von 21 GHT oder weniger:			
0401 30 11 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 10 GHT	0401 30 11 100	(!)	15,94
	– über 10 bis 17 GHT	0401 30 11 400	(!)	24,58
	– über 17 GHT	0401 30 11 700	(!)	36,93
0401 30 19	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 10 GHT	0401 30 19 100	(!)	15,94
	– über 10 bis 17 GHT	0401 30 19 400	(!)	24,58
	– über 17 GHT	0401 30 19 700	(!)	36,93
0401 30 31	– – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 21 bis 45 GHT:			
0401 30 31 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 35 GHT	0401 30 31 100	(!)	43,98
	– über 35 bis 39 GHT	0401 30 31 400	(!)	68,67
	– über 39 GHT	0401 30 31 700	(!)	75,72

(in ECU/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0401 30 39	-- -- andere :			
	-- mit einem Milchfettgehalt von :			
	-- höchstens 35 GHT	0401 30 39 100	(¹)	43,98
	-- über 35 bis 39 GHT	0401 30 39 400	(¹)	68,67
	-- über 39 GHT	0401 30 39 700	(¹)	75,72
	-- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 45 GHT :			
0401 30 91	-- -- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger :			
	-- mit einem Milchfettgehalt von :			
	-- höchstens 68 GHT	0401 30 91 100	(¹)	86,30
	-- über 68 bis 80 GHT	0401 30 91 400	(¹)	126,85
	-- über 80 GHT	0401 30 91 700	(¹)	148,02
0401 30 99	-- -- andere :			
	-- mit einem Milchfettgehalt von :			
	-- höchstens 68 GHT	0401 30 99 100	(¹)	86,30
	-- über 68 bis 80 GHT	0401 30 99 400	(¹)	126,85
	-- über 80 GHT	0401 30 99 700	(¹)	148,02
0402	Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln :			
0402 10	-- in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Milchfettgehalt von 1,5 GHT oder weniger :			
	-- ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln (²) :			
0402 10 11	-- -- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 10 11 000	(²)	60,00
0402 10 19	-- -- andere	0402 10 19 000	(²)	60,00
	-- andere (²) :			
0402 10 91	-- -- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 10 91 000	(²)	0,6000
0402 10 99	-- -- andere	0402 10 99 000	(²)	0,6000
	-- in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Milchfettgehalt von mehr als 1,5 GHT :			
0402 21	-- -- ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln (²) :			
	-- mit einem Milchfettgehalt von 27 GHT oder weniger :			
0402 21 11	-- -- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger :			
	-- mit einem Milchfettgehalt von :			
	-- höchstens 11 GHT	0402 21 11 200	(²)	60,00
	-- über 11 bis 17 GHT	0402 21 11 300	(²)	91,58
	-- über 17 bis 25 GHT	0402 21 11 500	(²)	96,82
	-- über 25 GHT	0402 21 11 900	(²)	104,50
	-- -- -- andere :			
0402 21 17	-- -- -- mit einem Milchfettgehalt von bis 11 GHT	0402 21 17 000	(²)	60,00
0402 21 19	-- -- -- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 11 bis 27 GHT :			
	-- bis 17 GHT	0402 21 19 300	(²)	91,58
	-- über 17 bis 25 GHT	0402 21 19 500	(²)	96,82
	-- über 25 GHT	0402 21 19 900	(²)	104,50
	-- -- -- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 27 GHT :			

(in ECU/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0402 21 91	<ul style="list-style-type: none"> - - - - in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger : - mit einem Milchfettgehalt von : - höchstens 28 GHT - über 28 bis 29 GHT - über 29 bis 41 GHT - über 41 bis 45 GHT - über 45 bis 59 GHT - über 59 bis 69 GHT - über 69 bis 79 GHT - über 79 GHT 	<ul style="list-style-type: none"> 0402 21 91 100 0402 21 91 200 0402 21 91 300 0402 21 91 400 0402 21 91 500 0402 21 91 600 0402 21 91 700 0402 21 91 900 	<ul style="list-style-type: none"> (²) (²) (²) (²) (²) (²) (²) (²) 	<ul style="list-style-type: none"> 105,31 106,08 107,46 115,39 118,10 128,54 134,75 141,68
0402 21 99	<ul style="list-style-type: none"> - - - - andere : - mit einem Milchfettgehalt von : - höchstens 28 GHT - über 28 bis 29 GHT - über 29 bis 41 GHT - über 41 bis 45 GHT - über 45 bis 59 GHT - über 59 bis 69 GHT - über 69 bis 79 GHT - über 79 GHT 	<ul style="list-style-type: none"> 0402 21 99 100 0402 21 99 200 0402 21 99 300 0402 21 99 400 0402 21 99 500 0402 21 99 600 0402 21 99 700 0402 21 99 900 	<ul style="list-style-type: none"> (²) (²) (²) (²) (²) (²) (²) (²) 	<ul style="list-style-type: none"> 105,31 106,08 107,46 115,39 118,10 128,54 134,75 141,68
ex 0402 29	<ul style="list-style-type: none"> - - andere (³) : - - - mit einem Milchfettgehalt von 27 GHT oder weniger : - - - - andere : 			
0402 29 15	<ul style="list-style-type: none"> - - - - in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger : - mit einem Milchfettgehalt von : - höchstens 11 GHT - über 11 bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT 	<ul style="list-style-type: none"> 0402 29 15 200 0402 29 15 300 0402 29 15 500 0402 29 15 900 	<ul style="list-style-type: none"> (³) (³) (³) (³) 	<ul style="list-style-type: none"> 0,6000 0,9158 0,9682 1,0450
0402 29 19	<ul style="list-style-type: none"> - - - - - andere : - mit einem Milchfettgehalt von : - höchstens 11 GHT - über 11 bis 17 GHT - über 17 bis 25 GHT - über 25 GHT 	<ul style="list-style-type: none"> 0402 29 19 200 0402 29 19 300 0402 29 19 500 0402 29 19 900 	<ul style="list-style-type: none"> (³) (³) (³) (³) 	<ul style="list-style-type: none"> 0,6000 0,9158 0,9682 1,0450
	- - - mit einem Milchfettgehalt von mehr als 27 GHT :			

(in ECU/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0402 29 91	— — — — in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger :			
	— mit einem Milchfettgehalt von :			
	— höchstens 41 GHT	0402 29 91 100	(?)	1,0531
	— über 41 GHT	0402 29 91 500	(?)	1,1539
0402 29 99	— — — — andere :			
	— mit einem Milchfettgehalt von :			
	— höchstens 41 GHT	0402 29 99 100	(?)	1,0531
	— über 41 GHT	0402 29 99 500	(?)	1,1539
	— andere :			
0402 91	— — ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln (?):			
	— — — mit einem Milchfettgehalt von 8 GHT oder weniger :			
0402 91 11	— — — — in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger :			
	— mit einer fettfreien Milchtrockenmasse :			
	— unter 15 GHT und mit einem Milchfettgehalt von :			
	— höchstens 3 GHT	0402 91 11 110	(?)	5,18
	— über 3 GHT	0402 91 11 120	(?)	10,65
	— ab 15 GHT und einem Milchfettgehalt von :			
	— höchstens 3 GHT	0402 91 11 310	(?)	18,15
	— über 3 bis 7,4 GHT	0402 91 11 350	(?)	22,42
	— über 7,4 GHT	0402 91 11 370	(?)	27,47
0402 91 19	— — — — andere :			
	— mit einer fettfreien Milchtrockenmasse :			
	— unter 15 GHT und mit einem Milchfettgehalt von :			
	— höchstens 3 GHT	0402 91 19 110	(?)	5,18
	— über 3 GHT	0402 91 19 120	(?)	10,65
	— ab 15 GHT und einem Milchfettgehalt von :			
	— höchstens 3 GHT	0402 91 19 310	(?)	18,15
	— über 3 bis 7,4 GHT	0402 91 19 350	(?)	22,42
	— über 7,4 GHT	0402 91 19 370	(?)	27,47
	— — — mit einem Milchfettgehalt von mehr als 8 bis 10 GHT :			
0402 91 31	— — — — in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger :			
	— mit einer fettfreien Milchtrockenmasse :			
	— unter 15 GHT	0402 91 31 100	(?)	21,05
	— ab 15 GHT	0402 91 31 300	(?)	32,47
0402 91 39	— — — — andere :			
	— mit einer fettfreien Milchtrockenmasse :			
	— unter 15 GHT	0402 91 39 100	(?)	21,05
	— ab 15 GHT	0402 91 39 300	(?)	32,47
	— — — mit einem Milchfettgehalt von mehr als 10 bis 45 GHT :			
0402 91 51	— — — — in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 91 51 000	(?)	24,58
0402 91 59	— — — — andere	0402 91 59 000	(?)	24,58
	— — — mit einem Milchfettgehalt von mehr als 45 GHT :			
0402 91 91	— — — — in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger	0402 91 91 000	(?)	86,30
0402 91 99	— — — — andere	0402 91 99 000	(?)	86,30

(in ECU/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0402 99	-- andere :			
	-- -- mit einem Milchfettgehalt von 9,5 GHT oder weniger :			
0402 99 11	-- -- -- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger :			
	-- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse unter 15 GHT und einem Milchfettgehalt von ⁽³⁾ :			
	-- höchstens 3 GHT	0402 99 11 110	⁽³⁾	0,0518
	-- über 3 bis 6,9 GHT	0402 99 11 130	⁽³⁾	0,1065
	-- über 6,9 GHT	0402 99 11 150	⁽³⁾	0,1769
	-- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse ab 15 GHT und einem Milchfettgehalt von ⁽⁴⁾ :			
	-- höchstens 3 GHT	0402 99 11 310	⁽⁴⁾	20,94
	-- über 3 bis 6,9 GHT	0402 99 11 330	⁽⁴⁾	25,30
	-- über 6,9 GHT	0402 99 11 350	⁽⁴⁾	33,90
0402 99 19	-- -- -- andere :			
	-- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse unter 15 GHT und einem Milchfettgehalt von ⁽³⁾ :			
	-- höchstens 3 GHT	0402 99 19 110	⁽³⁾	0,0518
	-- über 3 bis 6,9 GHT	0402 99 19 130	⁽³⁾	0,1065
	-- über 6,9 GHT	0402 99 19 150	⁽³⁾	0,1769
	-- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse ab 15 GHT und einem Milchfettgehalt von ⁽⁴⁾ :			
	-- höchstens 3 GHT	0402 99 19 310	⁽⁴⁾	20,94
	-- über 3 bis 6,9 GHT	0402 99 19 330	⁽⁴⁾	25,30
	-- über 6,9 GHT	0402 99 19 350	⁽⁴⁾	33,90
	-- -- -- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 9,5 bis 45 GHT :			
0402 99 31	-- -- -- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger :			
	-- mit einem Milchfettgehalt von höchstens 21 GHT :			
	-- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse unter 15 GHT ⁽³⁾	0402 99 31 110	⁽³⁾	0,2282
	-- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse ab 15 GHT ⁽⁴⁾	0402 99 31 150	⁽⁴⁾	35,31
	-- mit einem Milchfettgehalt von über 21 GHT bis 39 GHT ⁽³⁾	0402 99 31 300	⁽³⁾	0,4398
	-- mit einem Milchfettgehalt von über 39 GHT ⁽³⁾	0402 99 31 500	⁽³⁾	0,7572
0402 99 39	-- -- -- andere :			
	-- mit einem Milchfettgehalt von höchstens 21 GHT :			
	-- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse unter 15 GHT ⁽³⁾	0402 99 39 110	⁽³⁾	0,2282
	-- mit einer fettfreien Milchtrockenmasse ab 15 GHT ⁽⁴⁾	0402 99 39 150	⁽⁴⁾	35,31
	-- mit einem Milchfettgehalt von über 21 GHT bis 39 GHT ⁽³⁾	0402 99 39 300	⁽³⁾	0,4398
	-- mit einem Milchfettgehalt von über 39 GHT ⁽³⁾	0402 99 39 500	⁽³⁾	0,7572
	-- -- -- mit einem Milchfettgehalt von mehr als 45 GHT :			
0402 99 91	-- -- -- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2,5 kg oder weniger ⁽³⁾	0402 99 91 000	⁽³⁾	0,8630
0402 99 99	-- -- -- andere ⁽³⁾	0402 99 99 000	⁽³⁾	0,8630

(in ECU/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0405 00	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch :			
0405 00 11	- mit einem Fettgehalt von 85 GHT oder weniger :			
	- - in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger :			
	- mit einem Fettgehalt von 85 GHT oder weniger :			
	- unter 62 GHT	0405 00 11 000		—
	- ab 62 bis unter 78 GHT	0405 00 11 200		120,98
	- ab 78 bis unter 80 GHT	0405 00 11 300		152,20
	- ab 80 bis unter 82 GHT	0405 00 11 500		156,10
	- ab 82 GHT	0405 00 11 700		160,00
0405 00 19	- - andere :			
	- mit einem Fettgehalt von 85 GHT oder weniger :			
	- unter 62 GHT	0405 00 19 100		—
	- ab 62 bis unter 78 GHT	0405 00 19 200		120,98
	- ab 78 bis unter 80 GHT	0405 00 19 300		152,20
	- ab 80 bis unter 82 GHT	0405 00 19 500		156,10
	- ab 82 GHT	0405 00 19 700		160,00
0405 00 90	- andere :			
	- mit einem Milchfettgehalt von :			
	- höchstens 99,5 GHT	0405 00 90 100		160,00
	- über 99,5 GHT	0405 00 90 900		206,00
0406	Käse :			
0406 30	- Schmelzkäse, weder gerieben noch in Pulverform (*) :			
0406 30 10	- - hergestellt aus einer Mischung unter ausschließlicher Verwendung von Emmentaler, Greyerzer und Appenzeller, die als Zusatz Glarner Kräuterkäse (sog. Schabziger) enthalten kann, in Aufmachungen für den Einzelverkauf, mit einem Fettgehalt im Trockenstoff von 56 GHT oder weniger :			
	- - - hergestellt aus einer Mischung unter ausschließlicher Verwendung von Emmentaler und Greyerzer, mit einem Fettgehalt im Trockenstoff von 56 GHT oder weniger :			
	- - - - mit einem Milchfettgehalt von 36 GHT oder weniger und einem Fettgehalt im Trockenstoff von :			
	- - - - - 48 GHT oder weniger :			
	- mit einem Trockenstoff :			
	- unter 27 GHT	0406 30 10 100		—
	- ab 27 bis unter 33 GHT	0406 30 10 150		18,60
	- ab 33 bis unter 38 GHT	0406 30 10 200		39,65
	- ab 38 bis unter 43 GHT und einem Fettgehalt im Trockenstoff :			
	- unter 20 GHT	0406 30 10 250		39,65
	- ab 20 GHT	0406 30 10 300		58,18
	- ab 43 GHT und einem Fettgehalt im Trockenstoff :			
	- unter 20 GHT	0406 30 10 350		39,65
	- ab 20 bis unter 40 GHT	0406 30 10 400		58,18
	- ab 40 GHT	0406 30 10 450		84,66
	- - - - - mehr als 48 GHT :			
	- mit einem Trockenstoff :			
	- unter 33 GHT	0406 30 10 500		—
	- ab 33 bis unter 38 GHT	0406 30 10 550		39,65
	- ab 38 bis unter 43 GHT	0406 30 10 600		58,18

(in ECU/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0406 30 10 (Forts.)	— ab 43 bis unter 46 GHT	0406 30 10 650		84,66
	— ab 46 GHT und einem Fettgehalt im Trockenstoff :			
	— unter 55 GHT	0406 30 10 700		84,66
	— ab 55 GHT	0406 30 10 750		103,34
	— — — — mit einem Fettgehalt von mehr als 36 GHT	0406 30 10 800		103,34
	— — — — andere	0406 30 10 900		—
	— — — — andere :			
	— — — — mit einem Milchfettgehalt von 36 GHT oder weniger und einem Fettgehalt im Trockenstoff von :			
0406 30 31	— — — — 48 GHT oder weniger :			
	— mit einem Trockenstoff :			
	— unter 27 GHT	0406 30 31 100		—
	— ab 27 bis unter 33 GHT	0406 30 31 300	(⁹)	18,60
	— ab 33 bis unter 38 GHT	0406 30 31 500	(⁹)	39,65
	— ab 38 bis unter 43 GHT und einem Fettgehalt im Trockenstoff :			
	— unter 20 GHT	0406 30 31 710	(⁹)	39,65
	— ab 20 GHT	0406 30 31 730	(⁹)	58,18
	— ab 43 GHT und einem Fettgehalt im Trockenstoff :			
	— unter 20 GHT	0406 30 31 910	(⁹)	39,65
	— ab 20 bis unter 40 GHT	0406 30 31 930	(⁹)	58,18
	— ab 40 GHT	0406 30 31 950	(⁹)	84,66
0406 30 39	— — — — mehr als 48 GHT :			
	— mit einem Trockenstoff :			
	— unter 33 GHT	0406 30 39 100		—
	— ab 33 bis unter 38 GHT	0406 30 39 300	(⁹)	39,65
	— ab 38 bis unter 43 GHT	0406 30 39 500	(⁹)	58,18
	— ab 43 bis unter 46 GHT	0406 30 39 700	(⁹)	84,66
	— ab 46 GHT und einem Fettgehalt im Trockenstoff :			
	— unter 55 GHT	0406 30 39 930	(⁹)	84,66
	— ab 55 GHT	0406 30 39 950	(⁹)	103,34
0406 30 90	— — — — mit einem Fettgehalt von mehr als 36 GHT	0406 30 90 000	(⁹)	103,34
0406 90 23	— — — — Edamer :			
	— mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse :			
	— unter 39 GHT	0406 90 23 100		—
	— ab 39 GHT	0406 90 23 900	(⁹)	110,24
0406 90 25	— — — — Tilsiter :			
	— mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse :			
	— unter 39 GHT	0406 90 25 100		—
	— ab 39 GHT	0406 90 25 900	(⁹)	110,24

(in ECU/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0406 90 27	-- -- Butterkäse :			
	-- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse :			
	-- unter 39 GHT	0406 90 27 100		—
	-- ab 39 GHT	0406 90 27 900	(⁹)	93,42
0406 90 76	-- -- -- -- -- Danbo, Fontal, Fontina, Fynbo, Havarti, Maribo und Samsø :			
	-- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse unter 39 GHT	0406 90 76 100	(⁹)	90,24
	-- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 39 GHT oder mehr, jedoch weniger als 55 GHT	0406 90 76 300	(⁹)	110,24
	-- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 55 GHT	0406 90 76 500	(⁹)	110,24
0406 90 78	-- -- -- -- -- Gouda :			
	-- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse unter 39 GHT	0406 90 78 100	(⁹)	90,24
	-- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 39 GHT oder mehr, jedoch weniger als 55 GHT	0406 90 78 300	(⁹)	110,24
	-- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 55 GHT	0406 90 78 500	(⁹)	110,24
	-- -- -- -- -- anderer, mit einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von :			
0406 90 79	-- -- -- -- -- Esrom, Italice, Kernhem, St. Nectaire, St. Paulin, Taleggio :			
	-- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse unter 39 GHT	0406 90 79 100		—
	-- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 39 GHT	0406 90 79 900	(⁹)	93,42
0406 90 81	-- -- -- -- -- Cantal, Cheshire, Wensleydale, Lancashire, Double Gloucester, Blarney, Colby, Monterey :			
	-- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse unter 39 GHT	0406 90 81 100		—
	-- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 39 GHT	0406 90 81 900	(⁹)	105,89
0406 90 86	-- -- -- -- -- mehr als 47 bis 52 GHT :			
	-- aus Molke hergestellt	0406 90 86 100		—
	-- anderer :			
	-- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse :			
	-- unter 5 GHT	0406 90 86 200	(⁹)	72,89
	-- von 5 GHT oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	0406 90 86 300	(⁹)	79,92
	-- von 19 GHT oder mehr, jedoch weniger als 39 GHT	0406 90 86 400	(⁹)	90,24
	-- ab 39 GHT	0406 90 86 900	(⁹)	105,89

(in ECU/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0406 90 87	----- mehr als 52 bis 62 GHT :			
	- aus Molke hergestellt	0406 90 87 100		—
	- anderer :			
	- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse :			
	- unter 5 GHT	0406 90 87 200	(¹)	72,89
	- von 5 GHT oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT	0406 90 87 300	(¹)	79,92
	- von 19 GHT oder mehr, jedoch weniger als 39 GHT	0406 90 87 400	(¹)	90,24
	- ab 39 GHT :			
	- Idiazabal, Manchego und Roncal, ausschließlich aus Schafsmilch hergestellt	0406 90 87 951	(¹)	123,00
	- Maasdam	0406 90 87 971	(¹)	110,24
	- Manouri, mit einem Fettgehalt ab 30 GHT	0406 90 87 972	(¹)	39,07
	- andere	0406 90 87 979	(¹)	110,24
0406 90 88	----- mehr als 62 bis 72 GHT :			
	- aus Molke hergestellt	0406 90 88 100		—
	- anderer :			
	- mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse :			
	- von 5 GHT und einer Trockenmasse ab 32 GHT	0406 90 88 200	(¹)	72,89
	- ab 5 GHT oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT und einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 32 GHT	0406 90 88 300	(¹)	79,92
	- andere	0406 90 88 900		—

(¹) Handelt es sich bei dem unter diese Position (Unterposition) fallenden Erzeugnis um eine Mischung, die Zusätze von Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat enthält, so wird keine Beihilfe gewährt.

Bei der Erfüllung der Zollförmlichkeiten hat der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung anzugeben, ob dem Erzeugnis Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat zugesetzt wurden.

(²) Bei der Berechnung des Fettgehalts in GHT bleibt das Gewicht der Zusätze von milchfremden Bestandteilen, Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat unberücksichtigt.

Handelt es sich bei dem unter diese Unterpositionen fallenden Erzeugnis um eine Mischung, die Zusätze von Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat enthält, so bleibt der auf diese Zusätze entfallende Bestandteil bei der Berechnung der Beihilfebeträge unberücksichtigt.

Bei der Erfüllung der Zollförmlichkeiten hat der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung anzugeben, ob Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat zugesetzt wurden, und gegebenenfalls einzutragen :

- den tatsächlichen Gewichtsgehalt der Zusätze von Molke, Laktose, Kasein bzw. Kaseinat je 100 kg Enderzeugnis sowie
- den Laktosegehalt der zugesetzten Molke.

(³) Bei der Berechnung des Fettgehalts in GHT bleibt das Gewicht der Zusätze von milchfremden Bestandteilen, Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat unberücksichtigt.

Die Höhe der Beihilfe für 100 kg unter diese Unterposition fallende Erzeugnisse ergibt sich aus der Summe folgender Werte :

a) angegebener Betrag je kg, multipliziert mit dem Gewicht des Milchbestandteils in 100 kg Erzeugnis.

Im Falle des Zusatzes von Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat wird der angegebene Betrag je kg jedoch mit dem Gewicht des Milchbestandteils in 100 kg Erzeugnis ohne die Zusätze von Molke, Laktose, Kasein bzw. Kaseinat multipliziert ;

- b) nach Artikel 2 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1098/68 der Kommission (ABl. Nr. L 184 vom 29. 7. 1968, S. 10) berechneter Wert.
Bei der Erfüllung der Zollförmlichkeiten hat der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung anzugeben, ob Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat zugesetzt wurden, und gegebenenfalls einzutragen :
- den tatsächlichen Gewichtsgehalt der Zusätze von Molke, Laktose, Kasein bzw. Kaseinat je 100 kg Enderzeugnis sowie
 - den Laktosegehalt der zugesetzten Molke.
- (*) Die Höhe der Beihilfe je 100 kg unter diese Unterpositionen fallender Erzeugnisse ergibt sich aus der Summe folgender Werte :
- a) angegebener Betrag je 100 kg.
Im Falle des Zusatzes von Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat wird der angegebene Betrag je 100 kg jedoch
- mit dem Gewicht des Milchbestandteils in 100 kg Erzeugnis ohne die Zusätze von Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat multipliziert und
 - durch das Gewicht des Milchbestandteils in 100 kg Erzeugnis dividiert ;
- b) nach Artikel 2 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1098/68 berechneter Wert.
Bei der Erfüllung der Zollförmlichkeiten hat der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung anzugeben, ob Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat zugesetzt wurden, und gegebenenfalls einzutragen :
- den tatsächlichen Gewichtsgehalt der Zusätze von Molke, Laktose, Kasein bzw. Kaseinat je 100 kg Enderzeugnis sowie
 - den Laktosegehalt der zugesetzten Molke.
- (*) Die Beihilfe für Käse in unmittelbaren Umschließungen mit Flüssigkeiten zur Haltbarmachung, insbesondere Salzlake, wird auf das Nettogewicht, d. h. abzüglich des Gewichts dieser Flüssigkeiten, gewährt.
- (*) Enthält das Erzeugnis Kasein und/oder Kaseinat, bleibt der Anteil von zugesetztem Kasein und/oder Kaseinat bei der Berechnung der Beihilfe unberücksichtigt.
Bei Erfüllung der Zollförmlichkeiten hat der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung anzugeben, ob Kasein und/oder Kaseinat zugesetzt worden sind und welches der tatsächliche Gewichtsgehalt des zugesetzten Kaseins und/oder Kaseinats je 100 kg Enderzeugnis ist.“
-

VERORDNUNG (EG) Nr. 1599/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung Madeiras mit Milcherzeugnissen und zur Erstellung der Bedarfsvorausschätzung

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zum Erlaß von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1974/93⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1696/92 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2596/93⁽⁴⁾, wurden insbesondere die Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung der Azoren und Madeiras mit bestimmten Agrarerzeugnissen festgelegt.

In Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 der Kommission vom 30. Juli 1992 mit Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung Madeiras mit Milcherzeugnissen und zur Erstellung der

Bedarfsvorausschätzung⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1231/94⁽⁶⁾, wurden die für Milcherzeugnisse zu gewährenden Beihilfen festgesetzt.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1597/94⁽⁷⁾ der Kommission zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse wurden die Erstattungen geändert, die für bestimmte Milcherzeugnisse galten. Damit dieser Änderung Rechnung getragen wird, sind die Beihilfen für die in Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 genannten Erzeugnisse anzupassen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 2219/92 wird durch den Anhang zur vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 180 vom 23. 7. 1993, S. 26.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 179 vom 1. 7. 1992, S. 6.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 238 vom 23. 9. 1993, S. 24.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 218 vom 1. 8. 1992, S. 75.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 136 vom 31. 5. 1994, S. 55.

⁽⁷⁾ Siehe Seite 37 dieses Amtsblatts.

ANHANG

„ANHANG II

(in ECU/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0401	Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln ⁽¹⁾ :			
0401 10	– mit einem Milchfettgehalt von 1 GHT oder weniger:			
0401 10 10	– – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger	0401 10 10 000	(¹)	5,18
0401 10 90	– – andere	0401 10 90 000	(¹)	5,18
0401 20	– mit einem Milchfettgehalt von mehr als 1 bis 6 GHT:			
	– – mit einem Milchfettgehalt von 3 GHT oder weniger:			
0401 20 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 1,5 GHT	0401 20 11 100	(¹)	5,18
	– mit einem Milchfettgehalt von über 1,5 GHT	0401 20 11 500	(¹)	8,00
0401 20 19	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 1,5 GHT	0401 20 19 100	(¹)	5,18
	– mit einem Milchfettgehalt von über 1,5 GHT	0401 20 19 500	(¹)	8,00
	– – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 3 GHT:			
0401 20 91	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 4 GHT	0401 20 91 100	(¹)	10,65
	– mit einem Milchfettgehalt von über 4 GHT	0401 20 91 500	(¹)	12,41
0401 20 99	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von höchstens 4 GHT	0401 20 99 100	(¹)	10,65
	– mit einem Milchfettgehalt von über 4 GHT	0401 20 99 500	(¹)	12,41
0401 30	– mit einem Milchfettgehalt von mehr als 6 GHT:			
	– – mit einem Milchfettgehalt von 21 GHT oder weniger:			
0401 30 11	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 10 GHT	0401 30 11 100	(¹)	15,94
	– über 10 bis 17 GHT	0401 30 11 400	(¹)	24,58
	– über 17 GHT	0401 30 11 700	(¹)	36,93
0401 30 19	– – – andere:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 10 GHT	0401 30 19 100	(¹)	15,94
	– über 10 bis 17 GHT	0401 30 19 400	(¹)	24,58
	– über 17 GHT	0401 30 19 700	(¹)	36,93
	– – mit einem Milchfettgehalt von mehr als 21 bis 45 GHT:			
0401 30 31	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger:			
	– mit einem Milchfettgehalt von:			
	– höchstens 35 GHT	0401 30 31 100	(¹)	43,98
	– über 35 bis 39 GHT	0401 30 31 400	(¹)	68,67
	– über 39 GHT	0401 30 31 700	(¹)	75,72

(in ECU/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0401 30 39	— — — andere :			
	— mit einem Milchfettgehalt von :			
	— höchstens 35 GHT	0401 30 39 100	(¹)	43,98
	— über 35 bis 39 GHT	0401 30 39 400	(¹)	68,67
	— über 39 GHT	0401 30 39 700	(¹)	75,72
	— — mit einem Milchfettgehalt von mehr als 45 GHT :			
0401 30 91	— — — in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger :			
	— mit einem Milchfettgehalt von :			
	— höchstens 68 GHT	0401 30 91 100	(¹)	86,30
	— über 68 bis 80 GHT	0401 30 91 400	(¹)	126,85
	— über 80 GHT	0401 30 91 700	(¹)	148,02
0401 30 99	— — — andere :			
	— mit einem Milchfettgehalt von :			
	— höchstens 68 GHT	0401 30 99 100	(¹)	86,30
	— über 68 bis 80 GHT	0401 30 99 400	(¹)	126,85
	— über 80 GHT	0401 30 99 700	(¹)	148,02
ex 0402	Magermilchpulver mit einem Fettgehalt von höchstens 1,5 Gewichtshundertteilen	0402 10 11 000 0402 10 19 000	(²)	60,00
ex 0402	Vollmilchpulver mit einem Fettgehalt von höchstens 27 Gewichtshundertteilen	0402 21 11 900 0402 21 19 900	(²)	104,50
0405 00	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch :			
0405 00 11	— mit einem Fettgehalt von 85 GHT oder weniger :			
	— — in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger :			
	— mit einem Fettgehalt von 85 GHT oder weniger :			
	— unter 62 GHT	0405 00 11 100		—
	— ab 62 bis unter 78 GHT	0405 00 11 200		120,98
	— ab 78 bis unter 80 GHT	0405 00 11 300		152,20
	— ab 80 bis unter 82 GHT	0405 00 11 500		156,10
	— ab 82 GHT	0405 00 11 700		160,00
0405 00 19	— — andere :			
	— mit einem Fettgehalt von 85 GHT oder weniger :			
	— unter 62 GHT	0405 00 19 100		—
	— ab 62 bis unter 78 GHT	0405 00 19 200		120,98
	— ab 78 bis unter 80 GHT	0405 00 19 300		152,20
	— ab 80 bis unter 82 GHT	0405 00 19 500		156,10
	— ab 82 GHT	0405 00 19 700		160,00
0405 00 90	— andere :			
	— mit einem Milchfettgehalt von :			
	— höchstens 99,5 GHT	0405 00 90 100		160,00
	— über 99,5 GHT	0405 00 90 900		206,00
ex 0406	Käse :			
0406 90 23	Edamer	0406 90 23 900		110,24
0406 90 25	Tilsiter	0406 90 25 900		110,24
0406 90 76	— — — — — Danbo, Fontal, Fontina, Fynbo, Havarti, Maribo und Samsø :	0406 90 76 100		90,24

(in ECU/100 kg Nettogewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Warenbezeichnung	Produktcode	Vermerke	Betrag der Beihilfen
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0406 90 78	----- Gouda : ----- anderer, mit einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von :	0406 90 78 100		90,24
0406 90 79	Esrom, Italico, Kernhem, St. Nectaire, St. Paulin, Taleggio	0406 90 79 900		93,42
0406 90 81	Cantal, Cheshire, Wensleydale, Lancashire, Double Gloucester, Blarney, Colby, Monterey	0406 90 81 900		105,89
0406 90 86	----- mehr als 47 bis 52 GHT : - aus Molke hergestellt - anderer : - mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse : - unter 5 GHT - von 5 GHT oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT - von 19 GHT oder mehr, jedoch weniger als 39 GHT - ab 39 GHT	0406 90 86 100 0406 90 86 200 0406 90 86 300 0406 90 86 400 0406 90 86 900	 (³) (³) (³) (³)	— 72,89 79,92 90,24 105,89
0406 90 87	----- mehr als 52 bis 62 GHT : - aus Molke hergestellt - anderer : - mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse : - unter 5 GHT - von 5 GHT oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT - von 19 GHT oder mehr, jedoch weniger als 39 GHT - ab 39 GHT : - Idiazabal, Manchego und Roncal, ausschließlich aus Schafsmilch hergestellt - Maasdam - Manouri, mit einem Fettgehalt ab 30 GHT - andere	0406 90 87 100 0406 90 87 200 0406 90 87 300 0406 90 87 400 0406 90 87 951 0406 90 87 971 0406 90 87 972 0406 90 87 979	 (³) (³) (³) (³) (³) (³) (³)	— 72,89 79,92 90,24 123,00 110,24 39,07 110,24
0406 90 88	----- mehr als 62 bis 72 GHT : - aus Molke hergestellt - anderer : - mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse : - von 5 GHT und einer Trockenmasse ab 32 GHT - ab 5 GHT oder mehr, jedoch weniger als 19 GHT und einem Fettgehalt in der Trockenmasse ab 32 GHT - andere	0406 90 88 100 0406 90 88 200 0406 90 88 300 0406 90 88 900	 (³) (³) 	— 72,89 79,92 —

-
- (¹) Handelt es sich bei dem unter diese Position (Unterposition) fallenden Erzeugnis um eine Mischung, die Zusätze von Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat enthält, so wird keine Beihilfe gewährt.
Bei der Erfüllung der Zollförmlichkeiten hat der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung anzugeben, ob dem Erzeugnis Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat zugesetzt wurden.
- (²) Bei der Berechnung des Fettgehalts in GHT bleibt das Gewicht der Zusätze von milchfremden Bestandteilen, Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat unberücksichtigt.
Handelt es sich bei dem unter diese Unterpositionen fallenden Erzeugnis um eine Mischung, die Zusätze von Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat enthält, so bleibt der auf diese Zusätze entfallende Bestandteil bei der Berechnung der Beihilfebeträge unberücksichtigt.
Bei der Erfüllung der Zollförmlichkeiten hat der Antragsteller in der diesbezüglichen Erklärung anzugeben, ob Molke, Laktose, Kasein oder Kaseinat zugesetzt wurden, und gegebenenfalls einzutragen :
- den tatsächlichen Gewichtsgehalt der Zusätze von Molke, Laktose, Kasein bzw. Kaseinat je 100 kg Enderzeugnis
sowie
 - den Laktosegehalt der zugesetzten Molke.
- (³) Die Beihilfe für Käse in unmittelbaren Umschließungen mit Flüssigkeiten zur Haltbarmachung, insbesondere Salzlake, wird auf das Nettogewicht, d. h. abzüglich des Gewichts dieser Flüssigkeiten, gewährt.“
-

VERORDNUNG (EG) Nr. 1600/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2193/93 der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 dritter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 bestimmt, daß der Unterschied zwischen den Notierungen oder den Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen für diese Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.

Bei der Festsetzung der Erstattungen sind die Faktoren zu berücksichtigen, die in Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1533/93 der Kommission vom 22. Juni 1993 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 120/94⁽⁴⁾.

Für Mehle, Grobgrieß und Feingrieß aus Weizen und Roggen muß die auf diese Erzeugnisse anwendbare Erstattung unter Berücksichtigung der zur Herstellung der betreffenden Erzeugnisse notwendigen Getreidemenge berechnet werden. Diese Mengen sind in der Verordnung (EWG) Nr. 1533/93 festgesetzt worden.

Die Lage auf dem Weltmarkt oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte können die Unterteilung der Erstattung für gewisse Erzeugnisse gemäß ihrer Bestimmung notwendig machen.

Die Erstattung muß mindestens einmal monatlich festgesetzt werden ; sie kann innerhalb dieses Zeitraums geändert werden.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates⁽⁵⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3528/93⁽⁶⁾, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländwährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission⁽⁷⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 547/94⁽⁸⁾, erlassen.

Die Anwendung dieser Modalitäten auf die gegenwärtige Lage der Getreidemärkte und insbesondere auf die Notierungen oder Preise dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt führt zur Festsetzung der Erstattung in Höhe der im Anhang genannten Beträge.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates⁽⁹⁾ untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse, Malz ausgenommen, in unverändertem Zustand sind im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 22.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 151 vom 23. 6. 1993, S. 15.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 21 vom 26. 1. 1994, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für
Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen

(ECU/Tonne)			(ECU/Tonne)		
Erzeugniscode	Bestimmung (1)	Erstattungsbetrag (2)	Erzeugniscode	Bestimmung (1)	Erstattungsbetrag (2)
0709 90 60 000	—	—	1007 00 90 000	—	—
0712 90 19 000	—	—	1008 20 00 000	—	—
1001 10 00 200	—	—	1101 00 00 100	01	65,00
1001 10 00 400	01	0	1101 00 00 130	01	61,00
1001 90 91 000	—	—	1101 00 00 150	01	56,00
1001 90 99 000	03	35,00	1101 00 00 170	01	52,00
	02	15,00	1101 00 00 180	01	49,00
1002 00 00 000	03	35,00	1101 00 00 190	—	—
	02	15,00	1101 00 00 900	—	—
1003 00 10 000	—	—	1102 10 00 500	01	65,00
1003 00 90 000	03	55,00	1102 10 00 700	—	—
	04	20,00	1102 10 00 900	—	—
	02	15,00	1103 11 10 200	01	10,00 (3)
1004 00 00 200	—	—	1103 11 10 400	01	0 (3)
1004 00 00 400	—	—	1103 11 10 900	—	—
1005 10 90 000	—	—	1103 11 90 200	01	10,00 (3)
1005 90 00 000	03	57,00	1103 11 90 800	—	—
	02	0			

(1) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen :

- 01 alle Drittländer,
- 02 andere Drittländer,
- 03 die Schweiz, Österreich, Liechtenstein, Ceuta und Melilla,
- 04 Saudi-Arabien.

(2) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

(3) Enthält das Erzeugnis gepreßten agglomerierten Grieß, wird keine Erstattung gewährt.

NB : Die Zonen sind diejenigen, die in der Verordnung (EWG) Nr. 2145/92 der Kommission (ABl. Nr. L 214 vom 30. 7. 1992, S. 20) bestimmt sind.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1601/94 DER KOMMISSION
vom 30. Juni 1994
zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und
Reisverarbeitungserzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
 Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates
 vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-
 tion für Getreide⁽¹⁾, geändert durch die Verordnung
 (EWG) Nr. 2193/93 der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf
 Artikel 11 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates
 vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisa-
 tion für Reis⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
 (EWG) Nr. 1544/93⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 12
 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates
 vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und
 die im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-
 denden Umrechnungskurse⁽⁵⁾, geändert durch die
 Verordnung (EG) Nr. 3528/93⁽⁶⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungs-
 erzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen sind durch
 die Verordnung (EG) Nr. 1560/94 der Kommission⁽⁷⁾,
 festgesetzt worden.

Die zuletzt festgesetzte Abschöpfung der Grund-
 erzeugnisse weicht von den mittleren Abschöpfungen um
 mehr als 3,02 ECU je Tonne des Grunderzeugnisses ab.
 Daher müssen aufgrund von Artikel 1 der Verordnung
 (EWG) Nr. 1579/74 der Kommission⁽⁸⁾, zuletzt geändert
 durch die Verordnung (EWG) Nr. 1740/78⁽⁹⁾, die zur Zeit
 geltenden Abschöpfungen entsprechend dem Anhang zu
 dieser Verordnung geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungs-
 erzeugnissen, die der Verordnung (EWG) Nr. 1620/93 der
 Kommission⁽¹⁰⁾ unterliegen und im Anhang der Verord-
 nung (EG) Nr. 1560/94 festgesetzt sind, zu erhebenden
 Abschöpfungen werden wie im Anhang angegeben geän-
 dert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
 Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 196 vom 5. 8. 1993, S. 22.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 154 vom 25. 6. 1993, S. 5.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 166 vom 1. 7. 1994, S. 70.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 168 vom 25. 6. 1974, S. 7.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 202 vom 26. 7. 1978, S. 8.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 155 vom 26. 6. 1993, S. 29.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse

KN-Code	(ECU/Tonne)		KN-Code	(ECU/Tonne)	
	Abschöpfungen (°)			Abschöpfungen (°)	
	AKP	Drittländer (ausgenommen AKP)		AKP	Drittländer (ausgenommen AKP)
1102 20 10	193,50	199,54	1104 29 11	102,46	105,48
1102 30 00	116,80	119,82	1104 29 31	123,26	126,28
1102 20 90	109,65	112,67	1104 29 91	78,58	81,60
1102 90 30	152,21	158,25	1104 30 10	57,78	63,82
1102 90 90	113,11	116,13	1104 30 90	80,63	86,67
1103 13 10	193,50	199,54	1106 20 90	169,45 (°)	193,63
1103 13 90	109,65	112,67	1108 11 00	169,49	190,04
1103 19 90	113,11	116,13	1108 12 00	173,08	193,63
1103 21 00	138,67	144,71	1108 13 00	173,08	193,63 (°)
1103 12 00	152,21	158,25	1108 14 00	86,53	193,63
1103 29 30	152,21	158,25	1108 19 10	167,49	198,32
1103 29 40	193,50	199,54	1108 19 90	86,53 (°)	193,63
1103 14 00	116,80	119,82	1109 00 00	308,16	489,50
1103 29 50	116,80	119,82	1702 30 51	225,75	322,47
1103 29 90	113,11	116,13	1702 30 59	173,08	239,57
1104 12 10	86,25	89,27	1702 30 91	225,75	322,47
1104 12 90	169,12	175,16	1702 30 99	173,08	239,57
1104 19 10	138,67	144,71	1702 40 90	173,08	239,57
1104 19 50	193,50	199,54	1702 90 50	173,08	239,57
1104 19 91	198,34	204,38	1702 90 75	236,50	333,22
1104 19 99	199,60	205,64	1702 90 79	164,48	230,97
1104 22 10.90 (°)	152,21	155,23	2106 90 55	173,08	239,57
1104 22 10.10 (°)	86,25	89,27	2302 10 10	40,34	46,34
1104 22 30	152,21	155,23	2302 10 90	86,45	92,45
1104 22 50	135,30	138,32	2302 20 10	40,34	46,34
1104 22 90	86,25	89,27	2302 20 90	86,45	92,45
1104 23 10	172,00	175,02	2302 30 10	40,34 (°)	46,34
1104 23 30	172,00	175,02	2302 30 90	86,45 (°)	92,45
1104 23 90	109,65	112,67	2302 40 10	40,34	46,34
1104 29 19	177,42	180,44	2302 40 90	86,45	92,45
1104 29 39	177,42	180,44	2303 10 11	215,00	396,34
1104 29 99	113,11	116,13			

(°) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 wird die Abschöpfung für nachstehende Erzeugnisse mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean nicht erhoben:

- Erzeugnisse des KN-Codes ex 0714 10 91,
- Erzeugnisse des KN-Codes 0714 90 11 und Marantawurzeln des KN-Codes 0714 90 19,
- Mehl und Grieß von Maranta des KN-Codes 1106 20,
- Stärke von Maranta des KN-Codes 1108 19 90.

(°) TARIC-Code: gestutzter Hafer.

(°) TARIC-Code: KN-Code 1104 22 10, anderer als gestutzter Hafer.

(°) Bei Anwendung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 vorgesehenen Regelung wird die bei der Einfuhr in die Gemeinschaft erhobene Abschöpfung bei dem Erzeugnis des KN-Codes 1108 13 00 für eine auf 5 000 Tonnen beschränkte Menge um 50 % gekürzt.

(°) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

(°) Die Abschöpfung gilt gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3763/91 nicht für Weizenkleie mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP), die unmittelbar in das französische überseeische Departement Réunion eingeführt wird.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1602/94 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1249/89⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 und Artikel 12 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Bei der Einfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 genannten Erzeugnisse in die Gemeinschaft muß eine Abschöpfung erhoben werden, die für jedes Vierteljahr im voraus festgesetzt wird.

Da die Einschleusungspreise und Abschöpfungen im Schweinefleischsektor zuletzt mit der Verordnung (EG) Nr. 687/94 der Kommission⁽³⁾ für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 1994 festgesetzt wurden, ist eine Neufestsetzung für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1994 erforderlich.

Die Abschöpfung für Schweinefleisch setzt sich aus zwei Teilbeträgen zusammen.

Der erste Teilbetrag entspricht dem Unterschied zwischen den Preisen in der Gemeinschaft und den Preisen auf dem Weltmarkt der gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2764/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Regeln für die Berechnung eines Teilbetrags der Abschöpfung für geschlachtete Schweine⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 4160/87⁽⁵⁾, bestimmten Futtergetreidemengen, deren Zusammensetzung dort angegeben ist.

Zur Berechnung der bei der Einfuhr von Schweinefleisch-erzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen werden gemäß Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 die in der Gemeinschaft angewandten Futtergetreidepreise einmal jährlich für einen jeweils am 1. Juli beginnenden Zwölfmonatszeitraum bestimmt. Der Rat hat trotz der Bemühungen der Kommission die bei Futtergetreide anzuwendenden monatlichen Zuschläge, bei denen zu erwarten steht, daß sie vom Rat für das Wirtschaftsjahr 1994/95 gebilligt

werden, noch nicht festgesetzt. Damit die einschlägige Abschöpfungsregelung kontinuierlich angewandt werden kann, sollten die monatlichen Zuschläge zugrunde gelegt werden, bei denen zu erwarten steht, daß sie vom Rat für das Wirtschaftsjahr 1994/95 gebilligt werden. Diese Maßnahme würde jedoch den Beschlüssen nicht vorgreifen, welche der Rat gegebenenfalls bezüglich der bei Futtergetreide im Wirtschaftsjahr 1994/95 anzuwendenden monatlichen Zuschläge treffen wird.

Der Wert der genannten Futtergetreidemenge in der Gemeinschaft ist gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2764/75 zu ermitteln ; der Wert der gleichen Menge auf dem Weltmarkt ist gemäß Artikel 3 derselben Verordnung zu ermitteln.

Dieser Artikel 3 bestimmt, daß der Preis jeder Getreideart auf dem Weltmarkt dem arithmetischen Mittel der cif-Preise der betreffenden Getreideart entspricht. Die cif-Preise werden für einen Zeitraum von fünf Monaten vor dem Monat festgestellt, der dem Vierteljahr vorausgeht, für das der Teilbetrag errechnet wird ; das ist der Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Mai 1994.

Der zweite Teilbetrag ist gleich 7 v. H. des Mittels der für die vier dem 1. Mai eines jeden Jahres vorangehenden Vierteljahre geltenden Einschleusungspreise.

Die Abschöpfungen auf die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben a) und b) der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 genannten Erzeugnisse, außer geschlachteten Schweinen, sind nach Maßgabe der aufgrund von Artikel 10 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 für diese Erzeugnisse in Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 3944/87 der Kommission vom 21. Dezember 1987 zur Festsetzung der Koeffizienten zur Berechnung der Abschöpfungen für Schweinefleischerzeugnisse⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2242/91⁽⁷⁾, festgesetzten Koeffizienten von der Abschöpfung für geschlachtete Schweine abzuleiten.

Die Abschöpfungen auf die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 genannten Erzeugnisse setzen sich aus zwei Teilbeträgen zusammen.

Der erste Teilbetrag ist nach Maßgabe des in Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 3944/87 festgesetzten Koeffizienten von der Abschöpfung für Schweinefleisch abzuleiten.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 129 vom 11. 5. 1989, S. 12.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 84 vom 29. 3. 1994, S. 5.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 21.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 392 vom 31. 12. 1987, S. 46.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 373 vom 31. 12. 1987, S. 25.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 204 vom 27. 7. 1991, S. 21.

Der zweite Teilbetrag ist gleich 7 v. H. und für Erzeugnisse der KN-Codes ex 1602 und ex 1902 gleich 10 v. H. der mittleren Angebotspreise, zu denen die Einfuhren in den zwölf Monaten vor dem 1. April durchgeführt wurden.

Diese Mittel sollten aufgrund sämtlicher verfügbarer Angaben über die Einfuhren in die Gemeinschaft aus dritten Ländern errechnet werden, und zwar unter Berücksichtigung der Repräsentativität der Preise.

Für die Erzeugnisse der KN-Codes 0206 30 21, 0206 30 31, 0206 41 91, 0206 49 91, 1501 00 11, 1601 00 10, 1602 10 00, 1602 20 90 und 1602 90 10, für die der aufgeführte Zollsatz im GATT konsolidiert worden ist, sind die Abschöpfungen auf den Betrag zu begrenzen, der sich aus dieser Konsolidierung ergibt.

Für Schweinefleisch und für die sonstigen in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2766/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Liste der Erzeugnisse, für welche Einschleusungspreise festgesetzt werden, und über die Regeln, nach denen der Einschleusungspreis für geschlachtete Schweine festgesetzt wird⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3906/87⁽²⁾ genannten Erzeugnisse sind die Einschleusungspreise für jedes Vierteljahr im voraus festzusetzen.

Der Einschleusungspreis für geschlachtete Schweine setzt sich aus drei Teilbeträgen zusammen.

Der erste Teilbetrag ist gleich dem Wert einer Futtergetreidemenge auf dem Weltmarkt, die der zur Erzeugung eines Kilogramms Schweinefleisch in dritten Ländern erforderlichen und gemäß Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2766/75 bestimmten Futtermenge, deren Zusammensetzung in diesem Artikel angegeben wird, gleichwertig ist.

Der Wert dieser Futtergetreidemenge ist nach Artikel 2 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2766/75 zu ermitteln.

Dieser Artikel 2 bestimmt, daß der Preis jeder Getreideart auf dem Weltmarkt dem arithmetischen Mittel der cif-Preise der betreffenden Getreideart entspricht. Die cif-Preise werden für einen Zeitraum von fünf Monaten vor dem Monat festgestellt, der dem Vierteljahr vorausgeht, für das der Teilbetrag errechnet wird; dieser Zeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Mai 1994.

Der zweite Teilbetrag, der dem höheren Wert der zur Erzeugung eines Kilogramms Schweinefleisch erforderlichen Futtermittel, außer Getreide im Verhältnis zu dem Wert des Futtergetreides, entspricht, beträgt gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2766/75 15 v. H. des Wertes der Futtergetreidemenge.

Der dritte Teilbetrag, der die allgemeinen Erzeugungs- und Vermarktungskosten wiedergibt, beträgt gemäß Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2766/75 38,69 ECU/100 kg geschlachtete Schweine.

Die Einschleusungspreise der in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2766/75 genannten Erzeugnisse, außer

geschlachteten Schweinen, sind nach Maßgabe der für diese Erzeugnisse durch die Verordnung (EWG) Nr. 3944/87 festgesetzten Koeffizienten von dem Einschleusungspreis für geschlachtete Schweine abzuleiten.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 des Rates vom 20. Dezember 1990 betreffend die Senkung der Abschöpfungen bei bestimmten Agrarerzeugnissen mit Ursprung in Entwicklungsländern im Jahr 1991⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3668/93⁽⁴⁾, und der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates⁽⁵⁾ über die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP-Staaten), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 235/94⁽⁶⁾, wurden Sonderregelungen für die Einfuhr mit einer 50 %igen Verringerung der Abschöpfungen im Rahmen von Festbeträgen oder Jahreskontingenten u. a. für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse eingeführt.

Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft⁽⁷⁾ werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

Mit den Verordnungen (EG) Nr. 3491/93⁽⁸⁾, (EG) Nr. 3492/93 des Rates⁽⁹⁾ mit Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn und der Republik Polen andererseits und der Verordnung (EWG) Nr. 520/92 des Rates vom 27. Februar 1992 mit Durchführungsvorschriften zu dem Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik andererseits⁽¹⁰⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2235/93⁽¹¹⁾, insbesondere auf Artikel 1, wurde die bei der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse zu erhebende Abschöpfung verringert. Die Durchführungsbestimmungen zur der in diesem Abkommen vorgesehenen Regelung im Sektor Schweinefleisch wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 2698/93 der Kommission⁽¹²⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3560/93⁽¹³⁾, erlassen.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1990, S. 121.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 338 vom 31. 12. 1993, S. 22.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 30 vom 3. 2. 1994, S. 12.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 1.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 4.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 56 vom 29. 2. 1992, S. 9.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 200 vom 10. 8. 1993, S. 5.

⁽¹²⁾ ABl. Nr. L 245 vom 1. 10. 1993, S. 80.

⁽¹³⁾ ABl. Nr. L 324 vom 24. 12. 1993, S. 42.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 25.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1987, S. 11.

Außerdem ist die Entscheidung 94/1/EGKS/EG des Rates und der Kommission⁽¹⁾ über den Abschluß der Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum zwischen der Europäischen Gemeinschaft, der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und ihren Mitgliedstaaten einerseits sowie Österreich, Finnland, Island, Norwegen, Schweden und Liechtenstein andererseits, nachstehend „EWR-Abkommen“ genannt, zu berücksichtigen. Die bilateralen Abkommen betreffend bestimmte landwirtschaftliche Vereinbarungen zwischen der Gemeinschaft einerseits und Österreich und Finnland andererseits treten gleichzeitig mit dem EWR-Abkommen in Kraft. Mit der Verordnung (EG) Nr. 3580/93 der Kommission⁽²⁾ wurden die Durchführungsbestimmungen für die Einfuhr dieser Erzeugnisse mit Ursprung in Österreich und Finnland erlassen.

Die Verordnung (EG) Nr. 3641/93⁽³⁾ und (EG) Nr. 3642/93⁽⁴⁾ mit Durchführungsvorschriften zu dem Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Republik Bulgarien und Rumänien andererseits sind zu erwägen. Die Durchführungsbestimmungen zu der in diesen Abkommen vorgesehenen Regelung im Sektor Schweinefleisch wurden mit der Verordnung (EG) Nr. 1590/94 der Kommission⁽⁵⁾ erlassen.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates von 29. März 1994⁽⁶⁾ wurden gemeinschaftliche Zollkontingente für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse eröffnet und die bei der Einfuhr dieser Erzeugnisse geltenden Abschöpfungen festgesetzt. Mit der Verordnung (EG) Nr. 1432/94⁽⁷⁾ wurden die Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung gemäß Verordnung (EG) Nr. 774/94 für Schweinefleisch festgelegt.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1994

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Ab 1. Juli 1994 sind die in den Artikeln 12 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 vorgesehenen Einschleusungspreise und Abschöpfungen für die in Artikel 1 Absatz 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse auf die im Anhang angegebenen Beträge festgesetzt.

(2) Für die Erzeugnisse der KN-Codes 0206 30 21, 0206 30 31, 0206 41 91, 0206 49 91, 1501 00 11, 1601 00 10, 1602 10 00, 1602 20 90 oder 1602 90 10, für die der Zollsatz gemäß dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT) konsolidiert worden ist, werden die Abschöpfungen jedoch auf den sich aus dieser Konsolidierung ergebenden Betrag begrenzt.

Artikel 2

Die mit dieser Verordnung festgesetzten Abschöpfungen gelten unbeschadet der Maßnahmen, die der Rat gegebenenfalls mit Wirkung zum 1. Juli 1994 bezüglich der bei Futtergetreide anzuwendenden monatlichen Zuschläge treffen wird.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1994 in Kraft.

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 1 vom 3. 1. 1994, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 326 vom 28. 12. 1993, S. 16.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 16.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 17.

⁽⁵⁾ Siehe Seite 16 dieses Amtsblatts.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 91 vom 8. 4. 1994, S. 1.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 156 vom 23. 6. 1994, S. 14.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festsetzung der
Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch

KN-Code	Einschleusungspreis ECU/100 kg	Abschöpfungsbetrag ECU/100 kg (°)	Im GATT konsolidierter Zollsatz (v. H.)
0103 91 10	71,09	36,28	—
0103 92 11	60,16	30,85	—
0103 92 19	71,09	36,28 (*)	—
0203 11 10	92,44	47,17 (*) (°) (°)	—
0203 12 11	134,04	68,40 (*) (°) (°)	—
0203 12 19	103,53	52,84 (*) (°) (°)	—
0203 19 11	103,53	52,84 (*) (°) (°)	—
0203 19 13	149,75	76,42 (*) (°) (°) (°)	—
0203 19 15	80,42	41,04 (*) (°) (°)	—
0203 19 55	149,75	76,42 (*) (°) (°)	—
0203 19 59	149,75	76,42 (*) (°) (°)	—
0203 21 10	92,44	47,17 (*) (°) (°)	—
0203 22 11	134,04	68,40 (*) (°) (°)	—
0203 22 19	103,53	52,84 (*) (°) (°)	—
0203 29 11	103,53	52,84 (*) (°) (°)	—
0203 29 13	149,75	76,42 (*) (°) (°) (°)	—
0203 29 15	80,42	41,04 (*) (°) (°) (°)	—
0203 29 55	149,75	76,42 (*) (°) (°) (°)	—
0203 29 59	149,75	76,42 (*) (°) (°)	—
0206 30 21	111,85	57,08	7
0206 30 31	81,35	41,51	4
0206 41 91	111,85	57,08	7
0206 49 91	81,35	41,51	4
0209 00 11	36,98	18,87	—
0209 00 19	40,67	20,76	—
0209 00 30	22,19	11,32	—
0210 11 11	134,04	68,40 (°) (°)	—
0210 11 19	103,53	52,84 (*)	—
0210 11 31	260,68	133,03 (*) (°)	—
0210 11 39	205,22	104,73 (*)	—
0210 12 11	80,42	41,04 (°) (°)	—
0210 12 19	134,04	68,40 (*) (°)	—
0210 19 10	118,32	60,38 (*)	—
0210 19 20	129,42	66,04 (*)	—
0210 19 30	103,53	52,84 (*)	—
0210 19 40	149,75	76,42 (°) (°)	—
0210 19 51	149,75	76,42 (*)	—
0210 19 59	149,75	76,42 (*)	—
0210 19 60	205,22	104,73 (*)	—
0210 19 70	257,91	131,62 (*)	—
0210 19 81	260,68	133,03 (*) (°)	—
0210 19 89	260,68	133,03 (*)	—
0210 90 31	111,85	57,08	—
0210 90 39	81,35	41,51	—
1501 00 11	29,58	15,10	3
1501 00 19	29,58	15,10	—
1601 00 10	129,42	103,88 (°)	24

KN-Code	Einschleusungspreis ECU/100 kg	Abschöpfungsbetrag ECU/100 kg ⁽¹⁾	Im GATT konsolidierter Zollsatz (v. H.)
1601 00 91	217,23	153,17 ⁽¹⁾ ⁽²⁾ ⁽³⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾ ⁽⁶⁾	—
1601 00 99	147,90	99,07 ⁽¹⁾ ⁽²⁾ ⁽³⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾ ⁽⁶⁾	—
1602 10 00	103,53	56,96	26
1602 20 90	120,17	91,18	25
1602 41 10	226,48	159,74 ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
1602 42 10	189,50	124,56 ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
1602 49 11	226,48	163,67 ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
1602 49 13	189,50	121,31 ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
1602 49 15	189,50	117,28 ⁽¹⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
1602 49 19	124,79	82,93 ⁽¹⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
1602 49 30	103,53	70,33 ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
1602 49 50	61,93	59,49 ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
1602 90 10	120,17	82,59	26
1602 90 51	124,79	79,97	—
1902 20 30	61,93	51,01	—

(1) Für die Erzeugnisse, mit Ursprung in Entwicklungsländern und im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 aufgeführt, wird die Abschöpfung im Rahmen der im genannten Anhang angegebenen festen Beträge um 50 v. H. vermindert.

(2) Für die in Artikel 8 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 715/90 genannten Erzeugnisse mit Ursprung in den AKP-Staaten wird die Abschöpfung im Rahmen der mit derselben Verordnung genannten Kontingente um 50 v. H. verringert.

(3) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

(4) Für die aus Polen, Ungarn, der Tschechischen sowie der Slowakischen Republik eingeführten Erzeugnisse wird die Abschöpfung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2698/93 herabgesetzt.

(5) Für die aus Österreich und Finnland eingeführten Erzeugnisse wird die Abschöpfung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 3580/93 herabgesetzt.

(6) Für die aus Bulgarien und Rumänien eingeführten Erzeugnisse wird die Abschöpfung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1590/94 herabgesetzt.

(7) Für diese eingeführten Erzeugnisse wird die Abschöpfung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 774/94 herabgesetzt.

NB: Die betreffenden KN-Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 der Kommission bestimmt.

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1994

zur Anpassung der Beihilfe für die Anpassung der portugiesischen Raffinationsbetriebe, die mit verminderter Abschöpfung aus Drittländern in Portugal eingeführten Rohzucker verarbeiten, für das Wirtschaftsjahr 1994/95

(Nur der portugiesische Text ist verbindlich)

(94/368/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 133/94⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 6 siebter Gedankenstrich,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 9 Absatz 4c der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 wird in dem Wirtschaftsjahr 1994/95 als Interventionsmaßnahme für portugiesische Raffinationsbetriebe, die gemäß Artikel 303 der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals mit verminderter Abschöpfung eingeführten Rohzucker zu Weißzucker verarbeiten, eine Anpassungsbeihilfe gewährt. Diese Beihilfe beläuft sich für die betreffende Menge in Portugal eingeführten und raffinierten Zuckers auf 0,08 ECU/100 kg Zucker, ausgedrückt in Weißzucker. Die Menge des mit verminderter Abschöpfung eingeführten Rohzuckers ist die in Artikel 303 erster Unterabsatz der Beitrittsakte genannte Menge einschließlich der Fehlmenge gemäß dem dritten Unterabsatz desselben Artikels, deren Einfuhr mit verminderter Abschöpfung für das betreffende Wirtschaftsjahr genehmigt ist.

Gemäß Artikel 9 Absatz 4c dritter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 kann die genannte

Anpassungsbeihilfe für ein gegebenes Wirtschaftsjahr unter Berücksichtigung insbesondere der für dieses Jahr festgesetzten Lagerkostenabgabe berichtigt werden. Für die Preise auf dem portugiesischen Weißzuckermarkt und damit für die Verarbeitungsspanne der dortigen Raffinerien ist die Höhe dieser Abgabe angesichts der Menge dieses in Portugal mit verminderter Abschöpfung eingeführten und raffinierten Zuckers von ausschlaggebender Bedeutung, obwohl der betreffende Zucker durch die betreffende Abgabe nicht belastet wird.

Die Lagerkostenabgabe wurde für das Wirtschaftsjahr 1994/95 mit der Verordnung (EG) Nr. 1545/94 der Kommission⁽³⁾ auf 3,00 ECU/100 kg Weißzucker festgesetzt. Dieser Betrag entspricht einer Abgabenverminderung um 1,50 ECU/100 kg Weißzucker im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 1993/94.

Diese Anpassungsbeihilfe sollte deshalb berichtigt werden. Um die Auswirkungen der aufeinanderfolgenden Änderungen der Lagerkostenabgabe auf die Raffinationspanne für das Wirtschaftsjahr 1994/95 auszugleichen, ist es unter anderem erforderlich, die bereits für die vorhergehenden Wirtschaftsjahre erfolgte Anpassung der betreffenden Beihilfe zu berücksichtigen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1994, S. 7.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 166 vom 1. 7. 1994, S. 35.

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an die Portugiesische Republik gerichtet.

Artikel 1

Brüssel, den 30. Juni 1994

Die in Artikel 9 Absatz 4c zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannte Anpassungsbeihilfe wird für das Wirtschaftsjahr 1994/95 auf 1,08 ECU/100 kg Zucker, ausgedrückt in Weißzucker, erhöht.

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission
